


# SyncMaster 151MP / 171MP



Bitte lesen Sie sich die folgenden Sicherheitsanweisungen durch.
Sie sind dazu gedacht, Verletzungen und Sachschaden zu vermeiden.



## Warnung/Vorsicht



Nichtbeachtung der mit diesem Symbol gekennzeichneten Anweisungen könnte zu Körperverletzungen oder Schaden an Geräten führen.

## Bedeutung der Symbole

 Verboten

 Wichtig: Muß stets gelesen und verstanden werden

 Nicht auseinanderbauen

 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose

 Nicht berühren

 Zur Vermeidung von elektrischem Schlag erden











Wenn der Monitor über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, stellen Sie Ihren PC auf DPMS. Wenn Sie einen Bildschirmschoner benutzen, stellen Sie auf aktiven Bildschirmmodus.



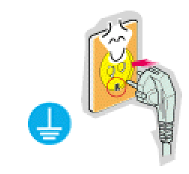
**Benutzen Sie keinen schadhaften oder locker sitzenden Stecker.**

- Dies könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



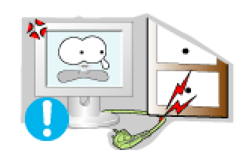
**Ziehen Sie den Stecker nicht am Kabel heraus und berühren Sie den Stecker nicht mit nassen Händen.**

- Dies könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



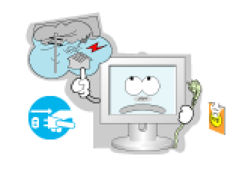
**Benutzen Sie nur einwandfrei geerdete Netzstecker und Steckdosen.**

- Unsachgemäße Erdung könnte zu elektrischem Schlag oder Beschädigung der Geräte führen.



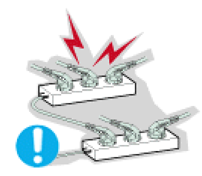
**Biegen Sie Netzstecker und Kabel nicht übermäßig und stellen Sie keine schweren Objekte darauf, die Schaden verursachen könnten.**

- Nichtbeachtung dieser Verhaltensmaßregel könnte zu elektrischem Schlag oder Feuer führen.



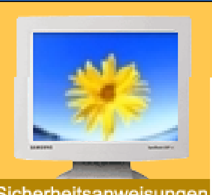
**Ziehen Sie bei Gewitter den Netzstecker aus der Steckdose, ebenso wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird.**

- Nichtbeachtung dieser Verhaltensmaßregel könnte zu elektrischem Schlag oder Feuer führen.



**Schließen Sie nicht zu viele Verlängerungskabel oder Netzstecker an eine Steckdose an.**

- Dies könnte ein Feuer verursachen.









**Decken Sie nichts über die Lüftungsöffnungen des Monitorgehäuses.**

- Unzureichende Belüftung könnte Funktionsausfall oder Feuer verursachen.

---



**Stellen Sie Ihren Monitor an einen möglichst staubfreien Ort mit niedriger Luftfeuchtigkeit.**

- Andernfalls könnte es im Monitor zu einem elektrischen Kurzschluß oder Feuer kommen.

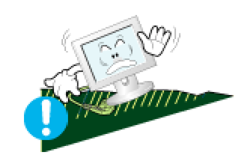
---



**Lassen Sie den Monitor nicht fallen, wenn Sie seinen Standort verändern.**

- Es könnte Schaden am Gerät oder Körperverletzungen verursachen.

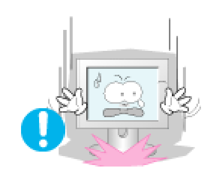
---



**Stellen Sie den Monitor auf eine ebene und stabile Arbeitsfläche.**

- Wenn er herunterfällt, kann er Verletzungen verursachen.

---



**Setzen Sie den Monitor vorsichtig ab.**

- Er könnte sonst beschädigt werden oder zerbrechen.

---



**Stellen Sie den Monitor nicht mit dem Bildschirm nach unten ab.**

- Die TFT-LCD-Oberfläche könnte sonst beschädigt werden.







Wenn Sie das Monitorgehäuse oder die Oberfläche der TFT-LCD reinigen, wischen Sie sie mit einem angefeuchteten weichen Tuch ab.



**Sprühen Sie Reinigungsmittel nicht direkt auf den Monitor.**



**Benutzen Sie das empfohlene Reinigungsmittel mit einem weichen Tuch.**



**Wenn das Verbindungsstück zwischen dem Stecker und dem Stift staubig oder schmutzig ist, reinigen Sie es sorgfältig mit einem trockenen Tuch.**

- Ein verschmutztes Verbindungsstück kann elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



**Stellen Sie weder Wassergläser, Chemikalien noch kleine Metallobjekte auf den Monitor.**

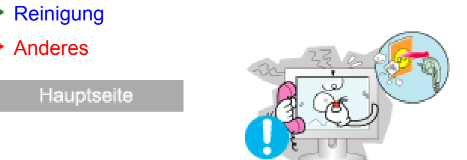
- Dies könnte Schäden, elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.
- Sollte ein Fremdkörper in den Monitor geraten, ziehen Sie den Stecker heraus und setzen Sie sich dann mit einem Kundendienstzentrum in Verbindung.



**Entfernen Sie nicht das Gehäuse (oder die Rückwand). Es befinden sich im Inneren keine vom Benutzer zu wartenden Teile.**

- Ein Entfernen des Gehäuses könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.
- Überlassen Sie die Wartung qualifiziertem Fachpersonal.

---



**Sollte Ihr Monitor nicht normal funktionieren - besonders wenn er ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche abgibt -, ziehen Sie sofort den Netzstecker heraus und setzen Sie sich mit einem Vertragshändler oder Kundendienst in Verbindung.**

- Ein defektes Gerät könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.

---



**Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den Monitor.**

- Dies könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.

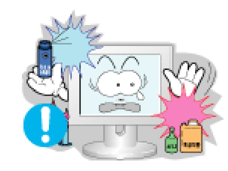
---



**Für jede Stunde, die Sie in den Bildschirm sehen, sollten Sie Ihre Augen 5 Minuten lang entspannen.**

- Damit verringern Sie eine Ermüdung der Augen.

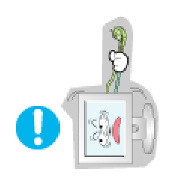
---



**Benutzen oder lagern Sie keine leicht entzündlichen Substanzen in der Nähe des Monitors.**

- Dies könnte eine Explosion oder Feuer verursachen.

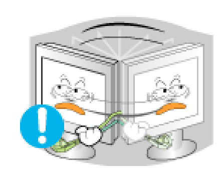
---



**Versuchen Sie nicht, die Position des Monitors zu verändern, indem Sie am Netz- oder Signalkabel ziehen.**

- Dies könnte aufgrund von Kabelbeschädigung Funktionsausfall, elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.

---



**Bewegen Sie den Monitor nicht nach rechts oder links, indem Sie nur am Netz- oder Signalkabel ziehen.**

- Dies könnte aufgrund von Kabelbeschädigung Funktionsausfall, elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.

---



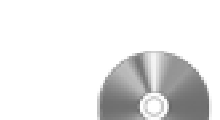
**Schieben Sie niemals etwas Metallenes in die Öffnungen des Monitors.**

- Dies könnte elektrischen Schlag, Feuer oder Verletzungen verursachen.

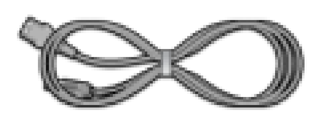




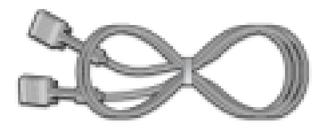
Bitte überprüfen Sie, daß die folgenden Teile mit dem Monitor mitgeliefert wurden. Sollten Teile fehlen, wenden Sie sich an Ihren Händler.



Benutzerhandbuch und Natural Color/Treiber-Installations-CD



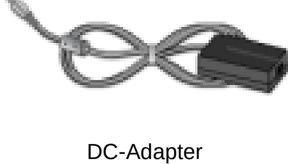
Netzanschlußkabel



Signalkabel(15-polig, D-SUB)



Anleitung zum schnellen Aufstellen



DC-Adapter



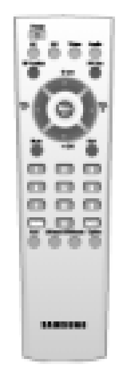
Garantiekarte
(Nicht in allen Gebieten erhältlich)



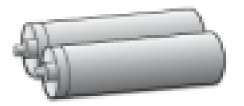
Monitor



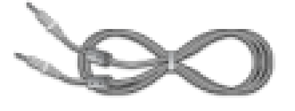
TV Tuner-Gehäuse (Option)



Fernsteuerung



Batterien (AAA X 2)



Audio-Kabel



Scart Steckdose



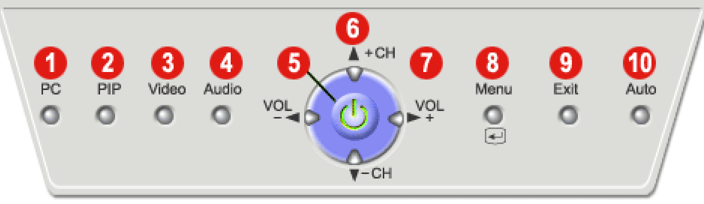
Einführung
- Auspacken
- Vorderseite
- Rückseite
- Fernsteuerung

Hauptseite



Ausführliche Informationen zu den Monitorfunktionen finden Sie unter Benutzersteuerung unter Einstellen des LCD-Monitors. Die Konfiguration an der Vorderseite des Monitors variiert leicht abhängig vom jeweils verwendeten Monitormodell.

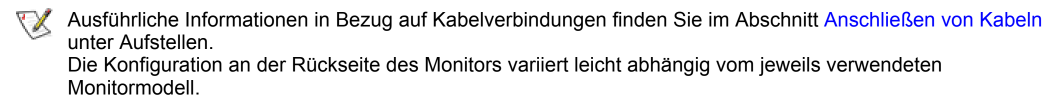





| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | **PC-Modus-Taste** | 6 | **Auf-Ab-Taste / Kanal-Taste** |
| 2 | **PIP-Modus-Taste** | 7 | **Links-Rechts-Taste / Lautstärke-Taste** |
| 3 | **Video-Modus-Taste** | 8 | **Menü-Taste** |
| 4 | **Audio-Modus-Taste** | 9 | **Exit-Taste(Beenden)** |
| 5 | **Netzschalter / Betriebsanzeige** | 10 | **Auto-Taste** |



PIP(Bild im Bild)?
Dank dieser Funktion können Sie sich ein Programm ansehen, das auf dem gesamten Bildschirm wiedergegeben wird sowie ein oder mehrere Programme, die, übergelagert über das Basisprogramm, in kleinen Fenstern angezeigt werden. PIP wird auch als "geteilte Fenster" bezeichnet.





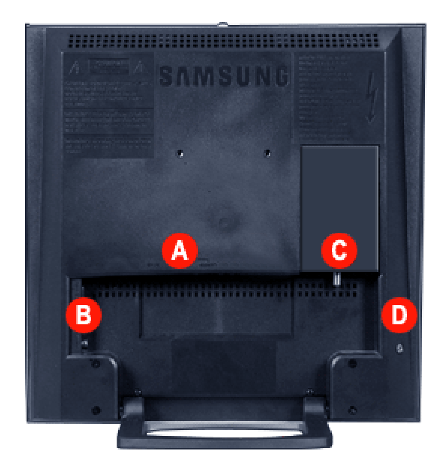
Einführung

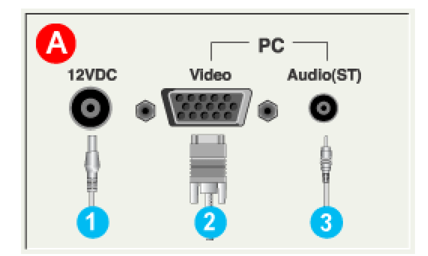
- Auspacken
- Vorderseite
- Rückseite
- Fernsteuerung

Hauptseite



Ausführliche Informationen in Bezug auf Kabelverbindungen finden Sie im Abschnitt Anschließen von Kabeln unter Aufstellen.
Die Konfiguration an der Rückseite des Monitors variiert leicht abhängig vom jeweils verwendeten Monitormodell.



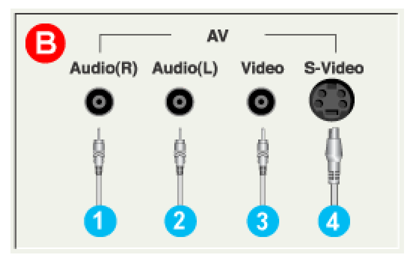




**A PC-Anschlussbuchse**

1 Netzstrombuchse (12V DC)

2 Computer-Anschlussbuchse (15-polig, D-SUB)

3 Audio-Anschlussbuchse (Audio (ST))



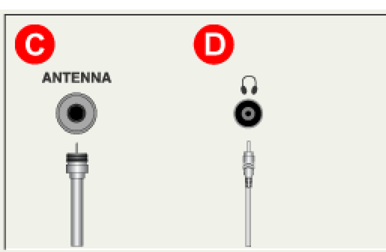

**B AV-Anschlussbuchse**

1 AV-Anschlussbuchse, rechter Audiokanal (R)

2 AV-Anschlussbuchse, linker Audiokanal (L)

3 AV-Video-Anschlussbuchse

4 S-Video-Anschlussbuchse




**C Antennenanschlussbuchse (bei Anschluss eines TV-Gerätes)**

**D Kopfhöreranschlussbuchse (Ausgang)**

Einführung
- Auspacken
- Vorderseite
- Rückseite
- Fernsteuerung

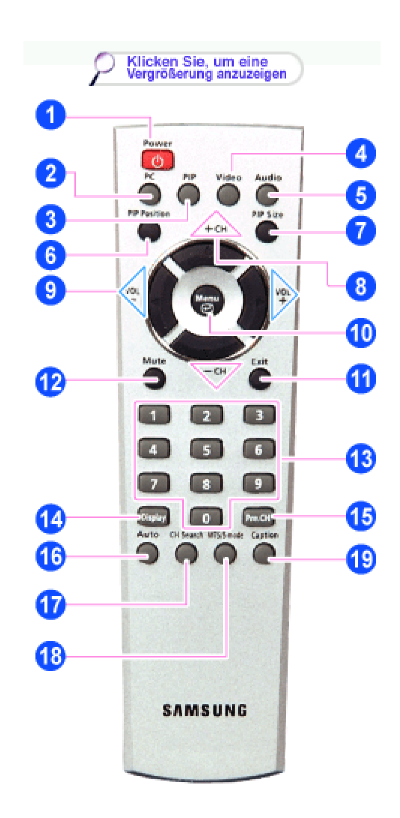
Hauptseite

Ausführliche Informationen zu den Funktionen der Fernbedienung finden Sie unter Einstellen des LCD-Monitors > Benutzersteuerung > Einstelltasten > Tasten der Fernbedienung.
Die Konfiguration an der Fernbedienung variiert leicht abhängig vom jeweils verwendeten Monitormodell.

Die Fernbedienung hat eine Reichweite von ca. 7 cm bis 10 m. Der Empfangssensor des Monitors erfasst Signale der Fernbedienung, die sich bis zu 30 Grad links und rechts von Sensor befinden.

Tastennamen | Auswechseln der Batterie | Einsatz

## 1. Tastennamen




1 **Netzschalter**
2 **PC-Modus-Taste**
3 **PIP-(Bild-im-Bild-) Modus-Taste**
4 **Video-Modus-Taste**
5 **Audio-Modus-Taste**
6 **PIP Position-Taste**
7 **PIP-Größe-Taste**
8 **Auf-Ab-Taste / Kanal-Taste**
9 **Links-Rechts-Taste / Lautstärke-Taste**
10 **Menü-Taste**
11 **Exit-Taste(Beenden)**
12 **Stummschaltung**
13 **Kanalauswahl**
14 **Anzeige-Taste**
15 **Vorheriger Kanal-Taste**
16 **Auto-Taste**
17 **Kanalsuche-Taste**
18 **MTS/S-Modus-Taste**
19 **Caption-Taste**

## 2. Auswechseln der Batterie



1. Öffnen Sie die Abdeckung, indem Sie auf das mit ▼ gekennzeichnete Bauteil drücken.
2. Setzen Sie die Batterien ein. Achten Sie auf die korrekte Polarität (+, -).
3. Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und schieben Sie sie in Position.

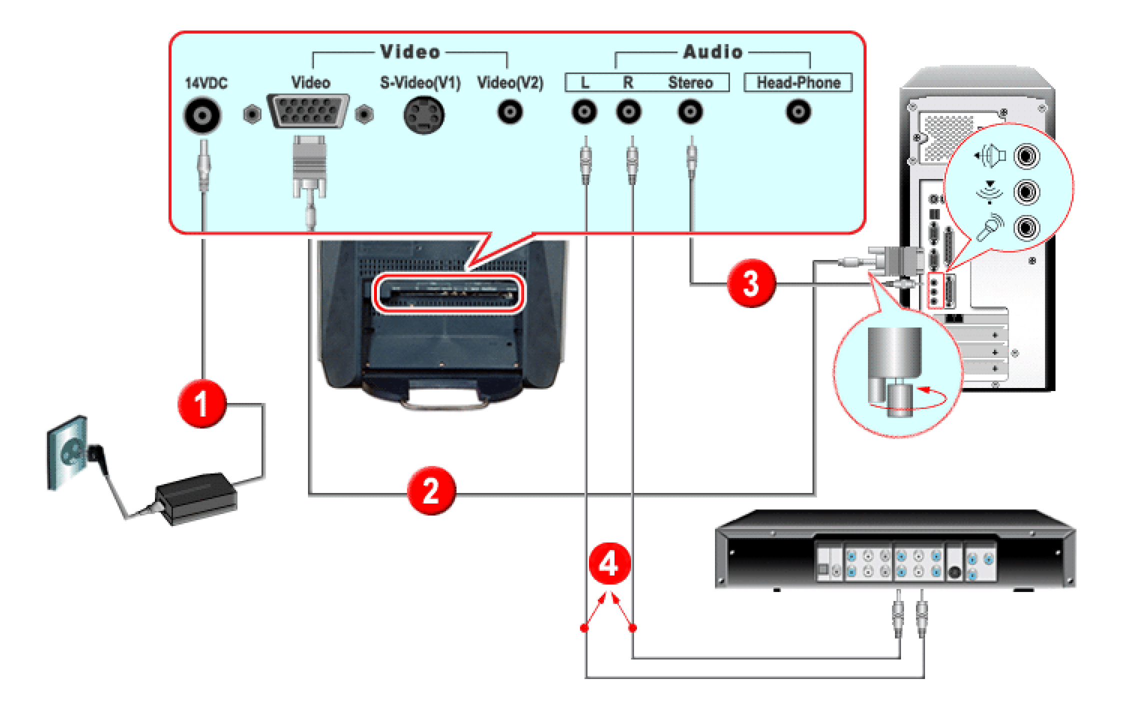


Aufstellen
Anschließen des Monitors
Installieren des Monitortreibers
Installieren der VESA-Basis
Hauptseite

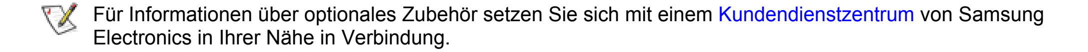
Anschließen an einen Computer
Anschließen an andere Geräte

Schalten Sie den Computer und den Monitor ein. Wenn auf dem Monitor ein Bild erscheint, ist die Installation abgeschlossen.

## 1. Anschließen an einen Computer




1. Schließen Sie das Netzkabel an den Gleichstromadapter an, und verbinden Sie den Adapterstecker mit der 12-V-DC-Netzbuchse an der Monitorrückseite.
2. Schließen Sie das Signalkabel an den Videoanschluss des Computers an.
3. Schließen Sie das Audiokabel für den Monitor an den Audioanschluss an der Rückseite des Computers an.
4. Schalten Sie sowohl den Computer als auch den Monitor ein.
5. Die integrierten Lautsprecher des Monitors eignen sich für eine qualitativ hochwertige Ausgabe von Sounddaten über die Soundkarte des Computers. (Es ist nicht erforderlich, dass Sie für Ihren Computer eigene Lautsprecher installieren.)



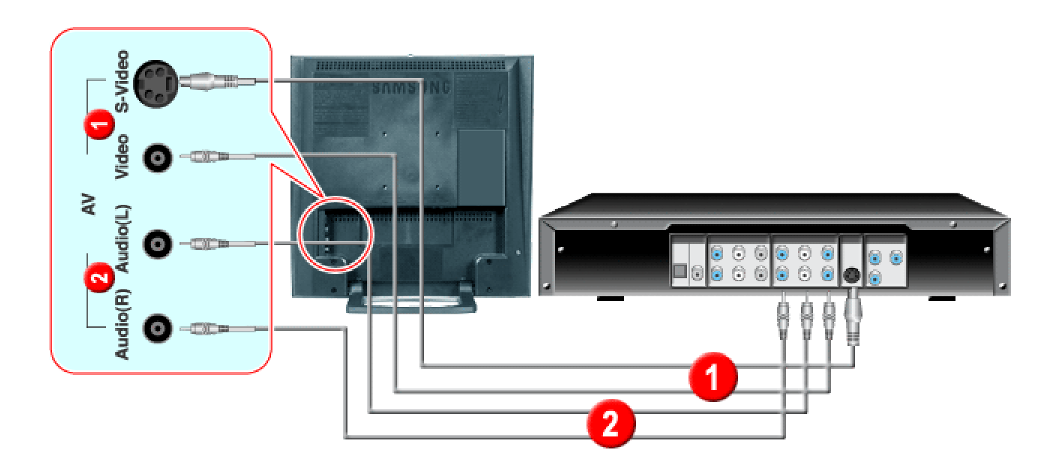
Für Informationen über optionales Zubehör setzen Sie sich mit einem Kundendienstzentrum von Samsung Electronics in Ihrer Nähe in Verbindung.


Geräte, die sich an einem AV-Eingang anschließen lassen, wie DVD-Player, Videorecorder oder Camcorders sowie Computer können an den Monitor angeschlossen werden. Ausführliche Informationen zum Anschluss dieser Geräte finden Sie unter Benutzersteuerung unter Einstellen des LCD-Monitors.

Anschließen von AV-Geräten | Anschließen eines TV-Gerätes | Anschließen an einen Macintosh |
Anschließen von Kopfhörern

## 1. Anschließen von AV-Geräten


Der Monitor verfügt über AV-Anschlüsse, mit denen Sie Geräte für den AV-Eingang, wie DVD-Player, Videorecorder oder Camcorder anschließen können. AV-Singale können solange wiedergegeben werden, wie der Monitor eingeschaltet ist.




1. AV-Geräte, wie DVD-Player, Videorecorder oder Camcorder werden an den S-Video- (V1-) oder Video- (V2-) Anschluss des Monitors mit einem S-VHS- oder RCA-Kabel angeschlossen.

   Das S-VHS- oder RCA-Kabel ist als Zubehör erhältlich.

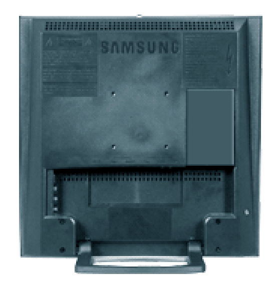
2. Verbinden Sie den linken und rechten Audioausgang (Audio (L) und Audio (R)) eines DVD-Players, Videorecorders oder Camcorders mit dem linken und rechten Audioeingang des Monitors.

3. Wählen Sie über die Source-Taste (Quelle) an der Vorderseite des Monitors den Video- oder S-Video-Eingang, an den der DVD-Player, Videorecorder oder Camcorder angeschlossen ist.

4. Starten Sie anschließend den DVD-Player, Videorecorder oder Camcorder mit eingelegter DVD bzw. mit einem eingelegten Band.

## 2. Anschließen eines TV-Gerätes


Bei angeschlossenem TV-Tuner (nicht im Lieferumfang enthalten) können Sie fernsehen, indem Sie einfach den Monitor mit einer Antenne oder dem Kabelanschluss verbinden. Sie müssen keine TV-Karte zum Anschluss an den PC oder zusätzliche Hard- und Software kaufen.
Für Informationen über optionales Zubehör setzen Sie sich mit einem Service Center von Samsung Electronics in Ihrer Nähe in Verbindung.

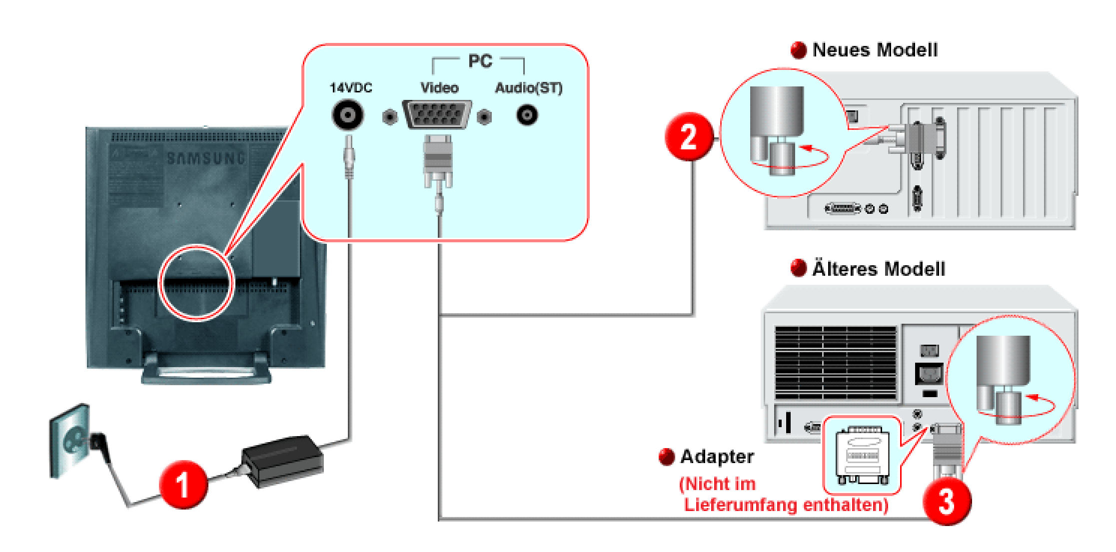


1. Schließen Sie die Antenne oder die Kabel-Box an den TV-Tuner (nicht enthalten) an der Buchse "ANTENNA" am Tuner an.
2. Entfernen Sie die Abdeckung für die TV-Tuner-Box von der Monitorrückseite.
3. Setzen Sie die angeschlossene Tuner-Box in den Steckplatz ein, und ziehen Sie die beiden Schrauben mit einer Münze fest an, um die Box zu arretieren. (Lose Schrauben können Ursache für einen leeren Bildschirm oder Bildrauschen sein.)
4. Setzen Sie die TV-Tuner-Box-Abdeckung wieder auf.
5. Schalten Sie den Monitor ein.
6. Drücken Sie so oft auf die Source-Taste, bis als Einstellung für die externe Signalquelle TV gewählt ist.
7. Wählen Sie den gewünschten TV-Kanal.

 **Da sich dieses Produkt nur für PAL- oder SECAM-Signale eignet, können Sie mit dem Monitor keine TV-Programme in Ländern anzeigen, in denen NTSC-Signale verwendet werden.**

---

## 3. Anschließen an einen Macintosh

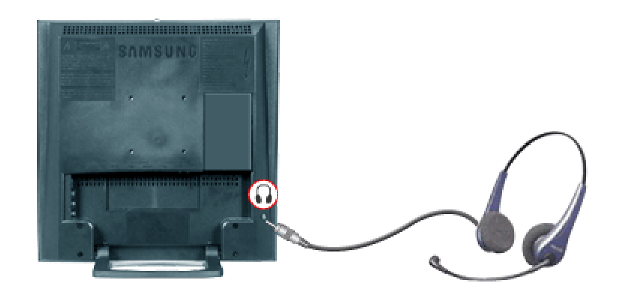



1. Schließen Sie das Netzkabel an den Gleichstromadapter an und verbinden Sie dann den Adapterstecker mit der 12-V-DC-Netzbuchse an der Monitorrückseite. (Die Spannung wird automatisch vom Gleichstromadapter angepasst.)
2. Schließen Sie das Signalkabel an den D-SUB-Anschluss des Macintosh-Computers an.
3. Bei älteren Macintosh-Modellen müssen Sie die Auflösung über einen DIP-Adapter einstellen, der als Zubehör für Macintosh Computer erhältlich ist. Die korrekte Einstellung der DIP-Schalter entnehmen Sie der Tabelle auf der Rückseite.
4. Schalten Sie den Monitor und den Macintosh ein.

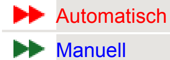
Für Informationen über optionales Zubehör setzen Sie sich mit einem Kundendienstzentrum von Samsung Electronics in Ihrer Nähe in Verbindung.

## 4. Anschließen von Kopfhörern

 Sie können wahlweise Kopfhörer an den Monitor anschließen.




1. Schließen Sie den Kopfhörer an die Kopfhörer-Ausgangsbuchse an.



Automatisch
Manuell



**Wenn das Betriebssystem zur Eingabe des Monitortreibers auffordert, legen Sie die mit dem Monitor gelieferte CD-ROM ein. Die Treiberinstallation ist von einem Betriebssystem zum anderen etwas verschieden. Folgen Sie den spezifischen Anweisungen für Ihr Betriebssystem.**

Bereiten Sie eine leere Diskette vor und laden Sie die Treiberprogrammdatei bei der hier aufgeführten Internet-Website herunter.

- Internet-Website : http://www.samsung-monitor.com/ (Worldwide)
  http://www.samsungusa.com/monitor/ (USA)
  http://www.sec.co.kr/monitor/ (Korea)
  http://www.samsungmonitor.com.cn/ (China)

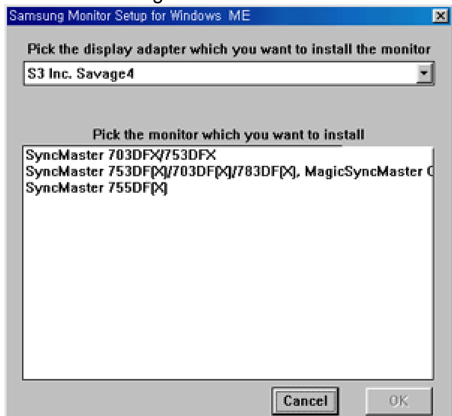
Windows ME | Windows XP/2000

## 1. Windows ME



Siehe "**Installieren der Monitortreiber und Benutzerhandbuch**"-CD-ROM, die Sie mit dem Monitor erhalten haben.
Wenn Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers einlegen, wird die CD-ROM automatisch gestartet. Wenn die CD nicht automatisch startet, öffnen Sie den Explorer und doppelklicken im Stammverzeichnis der CD-ROM auf die Datei **monsetup.exe**.

1. Legen Sie die CD in dem CD-ROM Treiber ein.
2. Klicken Sie auf "**Windows ME Driver**".
3. Suchen Sie den gewünschten Monitormodell auf der Modellliste aus, und dann klicken Sie auf die "**OK**"




4. Klicken Sie auf "**Install**" Taste in der "**Warning**" Maske.

Warning: Select the monitor name that exactly matches the name printed on the front of your monitor or on the back label. If you select the wrong monitor, restart Windows in the "Safe Mode" and use this CD-ROM again to select the correct monitor.

Cancel | Install

5. Die Installation für den Monitor ist nun beendet.

## 2. Windows XP/2000

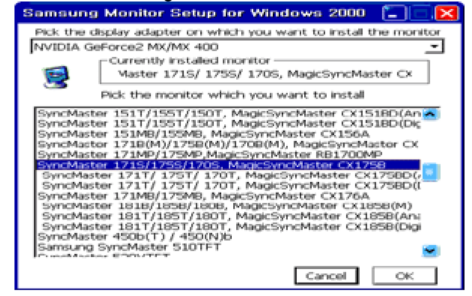


Siehe "**Installieren der Monitortreiber und Benutzerhandbuch**"-CD-ROM, die Sie mit dem Monitor erhalten haben.
Wenn Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers einlegen, wird die CD-ROM automatisch gestartet. Wenn die CD nicht automatisch startet, öffnen Sie den Explorer und doppelklicken im Stammverzeichnis der CD-ROM auf die Datei **monsetup.exe**.

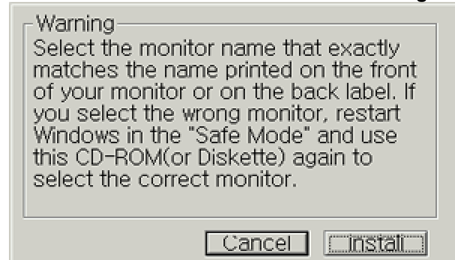
1. Legen Sie die CD in dem CD-ROM Treiber ein.

2. Klicken Sie auf "**Windows XP/2000 Driver**".

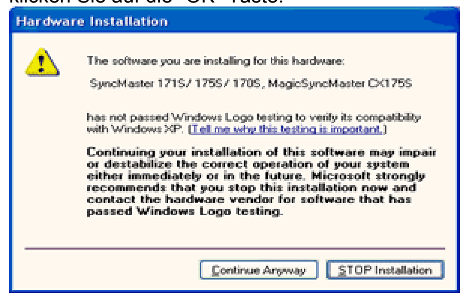
3. Suchen Sie den gewünschten Monitormodell auf der Modellliste aus, und dann klicken Sie auf die "**OK**" Taste.




4. Klicken Sie auf "**Install**" Taste in der "**Warning**" Maske.




5. Wenn die folgende "**Message**" Maske erscheint, dann klicken Sie auf die "**Continue Anyway**" Taste. Dann klicken Sie auf die "OK" Taste.

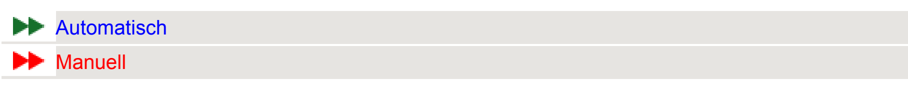



Dieser Monitor-Treiber ist unter MS Logo zertifiziert und diese Installation beeinträchtigt nicht Ihr System.
Der zertifizierte Treiber ist auch auf dem Samsung Monitor Homepage.
http://www.samsung-monitor.com/

6. Die Installation für den Monitor ist nun beendet.

Aufstellen
- Anschließen des Monitors
- Installieren des Monitortreibers
- Installieren der VESA-Basis

Hauptseite




**Wenn das Betriebssystem zur Eingabe des Monitortreibers auffordert, legen Sie die mit dem Monitor gelieferte CD-ROM ein. Die Treiberinstallation ist von einem Betriebssystem zum anderen etwas verschieden. Folgen Sie den spezifischen Anweisungen für Ihr Betriebssystem.**

Bereiten Sie eine leere Diskette vor und laden Sie die Treiberprogrammdatei bei der hier aufgeführten Internet-Website herunter.

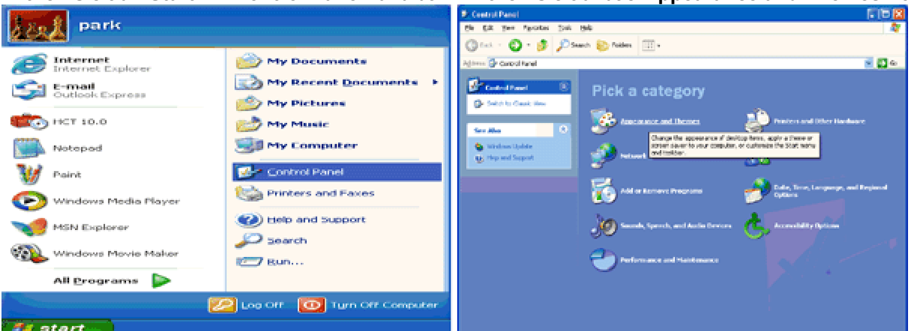
- Internet-Website : http://www.samsung-monitor.com/ (Worldwide)
  http://www.samsungusa.com/monitor/ (USA)
  http://www.sec.co.kr/monitor/ (Korea)
  http://www.samsungmonitor.com.cn/ (China)

Führen Sie die im Anschluss an die Überprüfung des Betriebssystems nachfolgend beschriebenen Schritte durch.

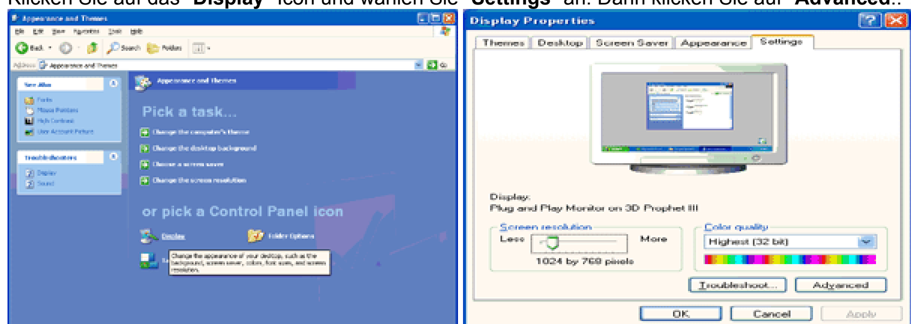
Windows XP | Windows 2000 | Windows Me | Windows NT | Linux

## 1. Microsoft® Windows® XP Betriebssystem

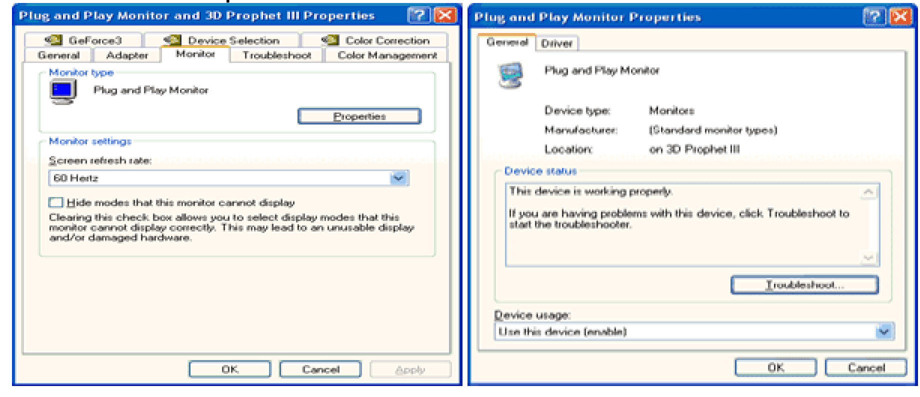
1. Legen Sie die CD in dem CD-ROM Treiber ein.
2. Klicken Sie auf "**Start**" ->"**Control Panel**" und dann klicken Sie auf das"**Appearance and Themes**" Icon.



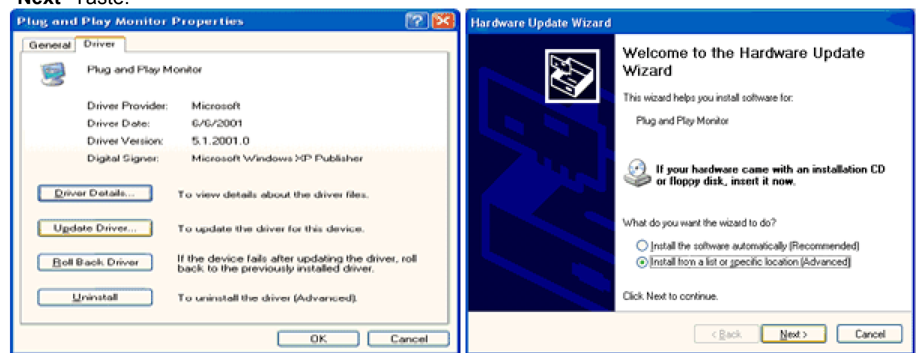

3. Klicken Sie auf das "**Display**" Icon und wählen Sie "**Settings**" an. Dann klicken Sie auf "**Advanced**..".



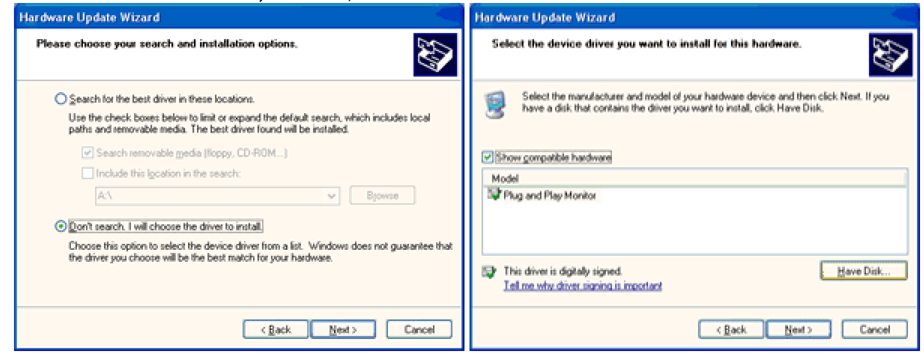

4. Klicken Sie auf die "**Properties**" Taste unter dem "**Monitor**" Menü und wählen Sie "**Driver**" an.



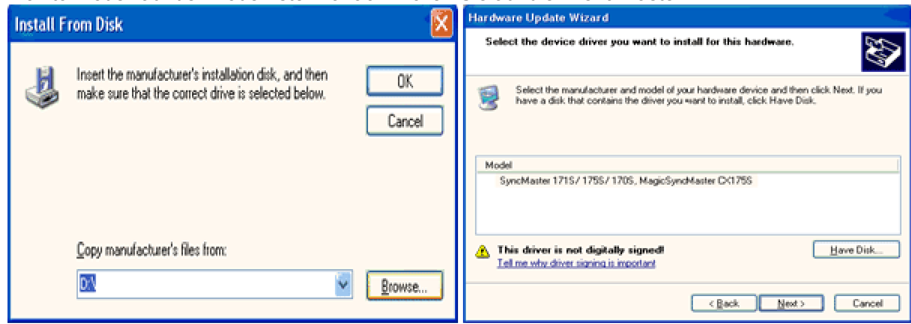
5. Klicken Sie auf "**Update Driver**.." und dann wählen Sie "**Install from a list or**.." an, danach klicken Sie auf die "**Next**" Taste.



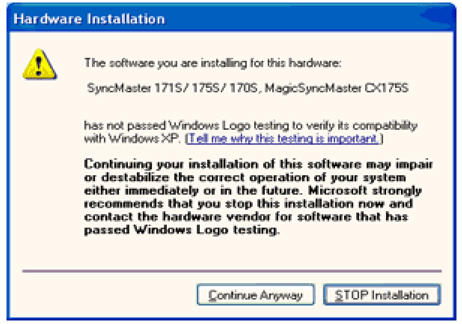

6. Wählen Sie "**Don't search , I will**… ", dann klicken Sie auf "**Next**" und dann auf "**Have disk**".




7. Klicken Sie auf die "**Browse**" Taste und dann wählen Sie den A:\(D:\driver) und suchen Sie Ihren Monitormodell auf der Modellliste. Danach klicken Sie auf die "**Next**" Taste.

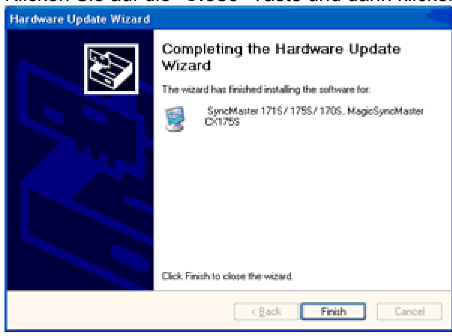


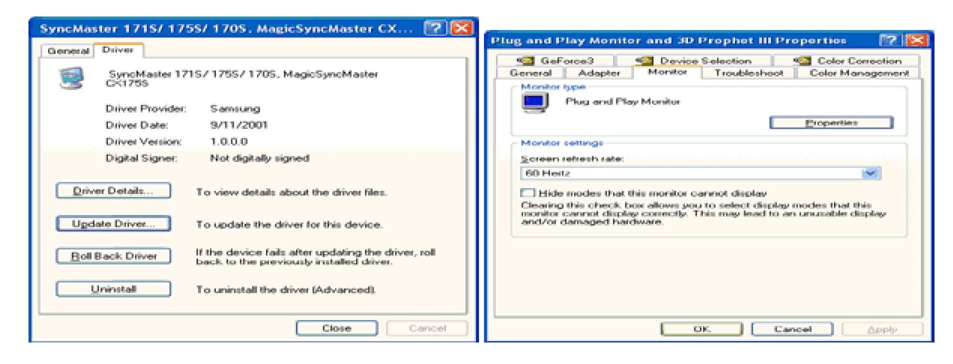

8. Wenn die folgende "**Message**" Maske erscheint, dann klicken Sie auf die "**Continue Anyway**" Taste. Dann klicken Sie auf die "**OK**" Taste.




Dieser Monitor-Treiber ist unter MS Logo zertifiziert und diese Installation beeinträchtigt nicht Ihr System. Der zertifizierte Treiber ist auch auf dem Samsung Monitor Homepage.
http://www.samsung-monitor.com/

9. Klicken Sie auf die "**Close**" Taste und dann klicken Sie kontinuierlich auf die "**OK**" Taste.






10. Die Installation für den Monitor ist nun beendet.

---

## 2. Microsoft® Windows® 2000 Betriebssystem

*** Wenn auf Ihrem Monitor "Digitale Signatur nicht gefunden" zu sehen ist, befolgen Sie diese Schritte.**

1. Wählen Sie die "**OK**"-Taste im "**Diskette einlegen**"-Fenster.
2. Klicken Sie auf die "**Durchsuchen**"-Taste im "**Benötigte Datei**"-Fenster.
3. Wählen Sie A:(D:\Driver), klicken Sie auf die "**Öffnen**"-Taste und dann auf die "**OK**"-Taste.

*** Anleitung zur manuellen Monitor-Installation**

1. Klicken Sie auf "**Start**", "**Einstellungen**", "**Systemsteuerung**".
2. Doppelklicken Sie auf das "**Anzeige-Taste**"-Icon.
3. Wählen Sie die "**Einstellungen**"-Registerkarte, dann klicken Sie auf "**Erweitert**".
4. Wählen Sie "**Monitor**".
   Fall 1: Wenn die "**Eigenschaften**"-Taste nicht aktiv ist, bedeutet dies, daß Ihr Monitor richtig konfiguriert ist.
   Hören Sie bitte mit der Installation auf.
   Fall 2: Wenn die "**Eigenschaften**"-Taste aktiv ist, klicken Sie auf die "**Eigenschaften**"-Taste. Bitte führen Sie die folgenden Schritte nacheinander aus.
5. Klicken Sie auf "**Treiber**", dann auf "**Treiber aktualisieren**", dann klicken Sie auf die "**Weiter**"-Taste.
6. Wählen Sie "Eine Liste der bekannten Treiber für dieses Gerät anzeigen, um so einen bestimmten Treiber auswählen zu können", dann klicken Sie auf "**Weiter**" und dann auf "**Diskette**".
7. Klicken Sie auf die "**Durchsuchen**"-Taste, dann wählen Sie A:\(D:\driver).
8. Klicken Sie auf die "**Öffnen**"-Taste und dann auf die "**OK**"-Taste.
9. Wählen Sie Ihr Monitormodell und klicken Sie auf die "**Weiter**"-Taste, dann klicken Sie auf die "**Weiter**"-Taste.
10. Klicken Sie auf die "**Fertigstellen**"-Taste, dann die "**Schließen**"-Taste.

   If you can see the "**Digital Signature Not Found**" window then click the "**Yes**"button. And click the "**Finish**" button then the "**Close**" button.

---

## 3. Microsoft® Windows® Millennium Betriebssystem

1. Klicken Sie auf "**Start**", "**Einstellungen**", "**Systemsteuerung**".
2. Doppelklicken Sie auf das "**Anzeige-Taste**"-Icon.
3. Wählen Sie "**Einstellen**" Taste an und klicken Sie auf "**Erweiterte Funktionen**" Taste
4. Wählen Sie die "**Monitor**" Taste.
5. Klicken Sie auf die "Ändern" Taste in dem "**Monitor Type**" Bereich.
6. Gehen Sie auf den "**Treiber lokalisieren**"
7. Gehen Sie auf "**Zeigen Sie die Treibereigenschaften**…."und dann klicken Sie auf die "**Nächste**" Taste.
8. Klicken Sie auf "**Besitze eine Diskette**".
9. Spezialisieren Sie auf A:\(D:\driver) und dann klicken Sie auf die "**OK**" Taste.
10. Wählen Sie "Zeigen Sie alle Geräte Monitor aus, dass dem System entspricht. Danach klicken Sie auf "**OK**".
11. Fahren Sie fort, indem Sie auf die "**Schliessen**"Taste drücken und klicken Sie auf die "**OK**" Taste wenn Sie das Dialogsfenster für das Display-Eigenschaften beenden möchten.
    (Es können auf dem Bildschirm andere Warnnachrichten erscheinen, dann klicken Sie bitte auf die empfohlene Option für Ihr Monitor.)

## 4. Microsoft® Windows® NT 4.0 Betriebssystem

1. Klicken Sie auf "**Start**", "**Einstellungen**", "**Systemsteuerung**", und doppelklicken Sie dann auf "**Anzeige-Taste**".
2. Im "**Registrierungsinformation anzeigen**"-Fenster klicken Sie auf die "**Einstellungen**"-Registerkarte, dann auf "**Alle Modi anzeigen**".
3. Wählen Sie den von Ihnen gewünschten Modus ("**Auflösung**", "**Anzahl der Farben**" und "**Vertikalfrequenz**") und klicken Sie dann auf "**OK**".
4. Klicken Sie auf die "**Übernehmen**"-Taste, wenn der Bildschirm normal zu funktionieren scheint, nachdem Sie auf "**Test**" geklickt haben. Sollte der Bildschirm nicht normal sein, verändern Sie den Modus (niedrigerer Auflösungs-, Farb- oder Frequenzmodus).



Wenn es bei "Alle Modi anzeigen" keinen Modus gibt, wählen Sie die Höhe der Auflösung und Vertikalfrequenz anhand der Voreingestellten Anzeigemodi in dieser Bedienungsanleitung.

## 5. Linux Betriebssystem



Um X-Windows auszuführen, benötigen Sie die X86Config-Datei, welches eine Art von Systemkonfigurationsdatei ist.

1. "Eingabe"-Taste drücken beim ersten und zweiten Bild nach Ausführung der "X86Config"-Datei.
2. Das dritte Bild ist für das "**Einstellen der Maus**".
3. Stellen Sie eine Maus für Ihren Computer ein.
4. Das nächste Bild ist für "**Tastatur auswählen**".
5. Stellen Sie eine Tastatur für Ihren Computer ein.
6. Das nächste Bild ist für "**Einstellen des Monitors**".
7. Zuerst stellen Sie eine "**Horizontalfrequenz**" für Ihren Monitor ein. (Sie können die Frequenz direkt eingeben.)
8. Stellen Sie eine "**Vertikalfrequenz**" für Ihren Monitor ein. (Sie können die Frequenz direkt eingeben.)
9. Geben Sie die "**Modellbezeichnung Ihres Monitors**" ein. Diese Information wird keinen Einfluß auf die eigentliche Benutzung von X-Windows haben.
10. Das Aufstellen Ihres Monitors ist "**fertiggestellt**".
    "**Ausführen**" von X-Windows, nachdem Sie sonstige erforderliche Hardware eingestellt haben.







Den Sockel einfalten oder entfernen
Installieren der VESA-Basis



Dieser Monitor unterstützt verschiedene Typen von VESA-Standard-Sockeln. Sie müssen den verwendeten Sockel entweder einklappen oder entfernen, um einen VESA-Sockel zu installieren.

Einklappen des Sockels | Entfernen des Sockels

## 1. Einklappen des Sockels



Sie können den Monitor von 0 bis 90 Grad neigen. Wenn der Monitor vollständig eingeklappt (geneigt) ist, wird der Sockel zu einem handlichen Griff zum Transportieren des Monitors.



1. Legen Sie den LCD-Monitor mit der Vorderseite nach unten auf eine ebene Fläche, wobei Sie ein Kissen unterlegen, um den Bildschirm zu schützen.
2. Entfernen Sie die Monitorkabel.
3. Halten Sie die **FOLD**-Taste gedrückt, und neigen Sie den Monitor vollständig nach hinten.
4. Schließen Sie die Monitorkabel wieder an.



Wenn der Monitorsockel vollständig eingeklappt ist, können Sie einen VESA-Socken installieren.

## 2. Entfernen des Sockels



Sie können den Sockel vom Monitor trennen.



1. Legen Sie den LCD-Monitor mit der Vorderseite nach unten auf eine ebene Fläche, wobei Sie ein Kissen unterlegen, um den Bildschirm zu schützen.
2. Entfernen Sie die Monitorkabel.
3. Entfernen Sie die vier Schrauben, mit denen der Sockel am Monitor befestigt ist.
4. Schließen Sie die Monitorkabel wieder an.

 Wenn der Monitorsockel vollständig getrennt ist, können Sie einen VESA-Sockel installieren.







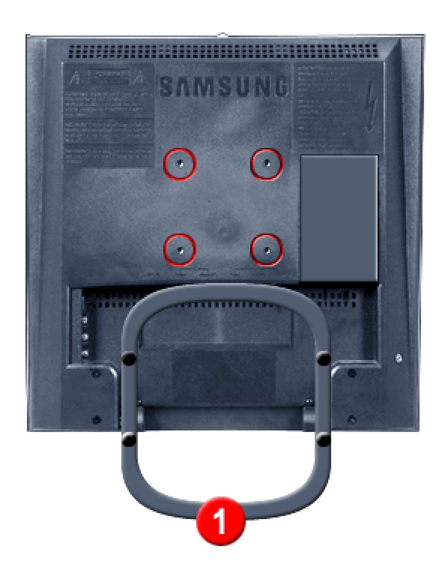
Aufstellen
- Anschließen des Monitors
- Installieren des Monitortreibers
- Installieren der VESA-Basis

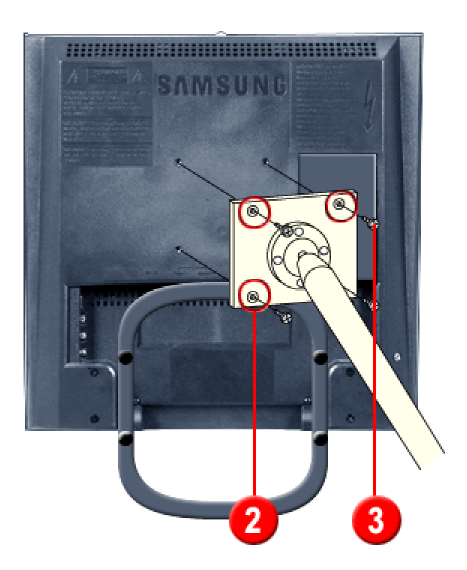
Hauptseite

Den Sockel einfalten oder entfernen
Installieren der VESA-Basis



Der Monitor unterstützt den VESA-Montagestandard und eignet sich für verschiedene VESA-Montagevorrichtungen.
Dieser Monitor unterstützt eine 75 mm x 75 mm große VESA-kompatible Montageplatte.
Sie müssen den Monitorsockel einklappen, bevor Sie einen VESA-Sockel installieren.




Richten Sie **die vier Schraubenbohrungen (1)** auf dem Monitorsockel mit **den Bohrungen (2)** auf dem VESA-Sockel aus und befestigen Sie den Sockel mit **den vier Schrauben (3)**, die zum Lieferumfang gehören.



Sie sollten nur die mitgelieferten Schrauben verwenden.



Samsung Electronics übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch Verwendung eines anderen Sockels als dem hier beschriebenen entstehen.



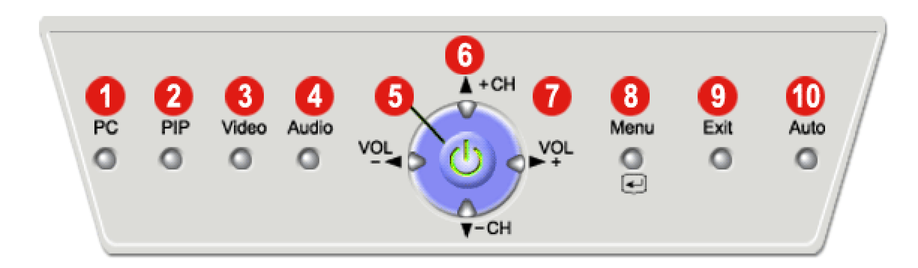




Einstelltasten
Direktzugriffsfunktionen

Die Konfiguration an der Steuertasten variiert leicht abhängig vom jeweils verwendeten Monitormodell.

Source-Tasten | Einstelltasten | Tasten der Fernsteuerung




## | Source-Tasten |

1. **PC-Modus-Taste**

   Wechselt vom Video-Bildschirm-Modus zum PC-Bildschirm-Modus.

2. **PIP mode button**

   Im PC Modus werden Video- oder TV-Bildschirme im PIP-Modus eingeschaltet. Über diese Funktion können Sie ein Video- oder TV-Programm anzeigen, während Sie am PC arbeiten. (Die PIP mode button funktioniert nur im PC-Modus.)

   So wechseln Sie Bildschirmmodi: [PC + Video] --> [PC + S-Video] (Klicken Sie hier, um die Animationen zum Wechseln der Bildschirmmodi anzuzeigen)

3. **Video-Modus-Taste**

   Wechselt vom PC-Bildschirm-Modus zum Video-Bildschirm-Modus. Bei eingeschaltetem Video-Modus wird automatisch die Bildgröße auf Vollbild eingestellt.

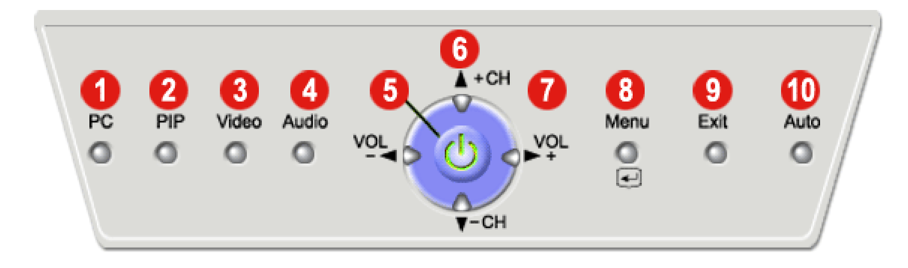
   So wechseln Sie Bildschirmmodi: [Video] --> [S-Video] (Klicken Sie hier, um die Animationen zum Wechseln der Bildschirmmodi anzuzeigen)

4. **Audio-Modus-Taste**

   Damit nehmen Sie Einstellungen am Audiomodus vor. Falls die falschen Audiodaten wiedergegeben werden, können Sie durch Drücken dieser Taste zum Audiosignal für den aktuellen Anzeige-Modus wechseln.

   So wechseln Sie Bildschirmmodi: [PC] --> [Video] (Klicken Sie hier, um die Animationen zum Wechseln der Bildschirmmodi anzuzeigen)

| | |
|---|---|
| In den PIP-Modus umschalten: | [PC + Video] --> [PC + S-Video] --> [PC + TV]<br><br>(Klicken Sie hier, um die Animationen zum Wechseln der Bildschirmmodi anzuzeigen ) |
| In den Video-Modus umschalten: | [Video] --> [S-Video] --> [TV]<br><br>(Klicken Sie hier, um die Animationen zum Wechseln der Bildschirmmodi anzuzeigen) |
| In den Audio-Modus umschalten: | [PC] --> [Video] --> [TV]<br><br>(Klicken Sie hier, um die Animationen zum Wechseln der Bildschirmmodi anzuzeigen) |




## | Einstelltasten |

Weitere Informationen zu den Funktionen zur Bildschirmeinstellung finden Sie unter Anzeige auf dem Bildschirm.

**5. Netzschalter / Betriebsanzeige**

Drücken Sie diese Taste, um den Monitor ein- und auszuschalten. Wenn die Betriebsanzeige grün blinkt, ist der Energiespar-Modus aktiv. Siehe Technische Daten > Energiespar-Modus.

**6. ▲ + CH / ▼ - CH -Taste**

Drücken Sie diese Taste, um vertikal von einem Menübefehl zum nächsten zu wechseln oder die Werte für das ausgewählte Menü anzupassen. Bei aktiviertem TV-Modus wählen Sie mit diesen Tasten die TV-Kanäle aus. Weitere Informationen finden Sie unter Direktzugriffsfunktionen > Kanal.

**7. VOL - ◄ / VOL + ► -Taste**

Drücken Sie diese Taste, um horizontal von einem Menübefehl zu nächsten zu wechseln oder die Werte für das ausgewählte Menü anzupassen. Mit diesen Tasten bestimmen Sie außerdem die Audiolautstärke. Weitere Informationen finden Sie unter Direktzugriffsfunktionen > Lautstärke.

**8. Menü(↵)-Taste**

Drücken Sie diese Taste, um das OSD-Menü zu öffnen und das hervorgehobene Menüelement zu aktivieren.

**9. Exit-Taste(Beenden)**

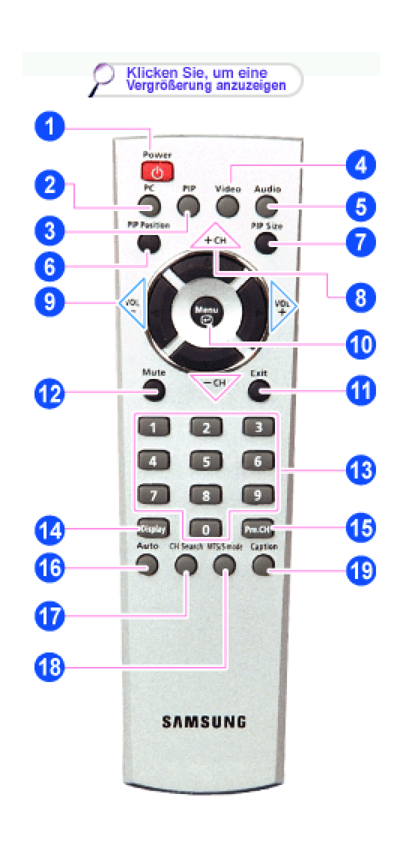
Schließen Sie mit der Exit-Taste den Menübildschirm oder das Einstellungsmenü.

**10. Auto-Taste**

Mit der Auto-Taste wird der Bildschirm automatisch eingestellt. Weitere Informationen finden Sie unter Direktzugriffsfunktionen > Automatische Speicherung.

## | Tasten der Fernsteuerung |

Weitere Informationen zu den Funktionen zur Bildschirmeinstellung finden Sie unter Anzeige auf dem Bildschirm.




1 **Netzschalter**
2 **PC-Modus-Taste**
3 **PIP-(Bild-im-Bild-) Modus-Taste**
4 **Video-Modus-Taste**
5 **Audio-Modus-Taste**
6 **PIP Position-Taste**
7 **PIP-Größe-Taste**
8 **Auf-Ab-Taste / Kanal-Taste**
9 **Links-Rechts-Taste / Lautstärke-Taste**
10 **Menü-Taste**
11 **Exit-Taste(Beenden)**
12 **Stummschaltung**
13 **Kanalauswahl**
14 **Anzeige-Taste**
15 **Vorheriger Kanal-Taste**
16 **Auto-Taste**
17 **Kanalsuche-Taste**
18 **MTS/S-Modus-Taste**
19 **Caption-Taste** (Wird nicht unterstützt)

**1 Netzschalter** ▲Up

Drücken Sie diese Taste, um den Monitor ein- und auszuschalten.

**2-5 Source-Tasten** ▲Up

Siehe Source-Tasten oben.

**6 PIP Position-Taste** ▲Up

Bestimmt im PIP-Modus die Position des Videobildes. Klicken Sie VOL - ◀ / VOL + ▶, ▲ + CH / ▼ - CH um die Position nach oben, unten, rechts oder links zu verschieben.

**7 PIP-Größe-Taste** ▲Up

Stellt die PIP-Bildgröße im PIP-Modus ein. Drücken Sie auf die VOL - ◀ / VOL + ▶ Tasten, um den PIP-Modus zu beenden oder den PIP-Bildschirm zu vergrößern bzw. zu verkleinern.

**8-11 Einstelltasten** ▲Up

Siehe Einstelltasten oben.

**12 Stummschaltung** ▲Up

Die Audioausgabe wird vorrübergehend unterbrochen (stummgeschaltet). Wenn Sie bei aktiver Stummschaltung die Mute- oder VOL - ◀ / VOL + ▶ –Taste drücken, wird die Audioausgabe wiederhergestellt.

**13 Kanalauswahl** ▲Up

Bei aktivem TV-Modus wählen Sie durch Drücken dieser Tasten die TV-Kanäle. Sie können diese Taste auch im PIP-Modus drücken.

**14 Anzeige-Taste**

In der oberen rechten Bildschirmecke wird ein Videoquelle, Audioquelle, die aktuelle Kanalnummer, ein Audiotyp sowie Speaker Mute ON/OFF angezeigt.

**15 Vorheriger Kanal-Taste**

Drücken Sie diese Taste, um zum vorherigen Kanal zurückzukehren.

**16 Auto-Taste**

Mit der Auto-Taste wird der Bildschirm automatisch eingestellt. Weitere Informationen finden Sie unter Direktzugriffsfunktionen > Automatische Speicherung.

**17 Kanalsuche-Taste**

Scannt automatisch nach TV-Kanälen, die am aktuellen Standort verfügbar sind und registriert sie. Weitere Informationen zum Einstellen des TV-Bildschirms finden Sie unter OSD-Funktionen > TV-Bildschirm.

**18 MTS/S-Modus-Taste**

Wenn Sie auf diese Taste drücken, wird der aktuelle Audio-Modus in der unteren linken Bildschirmecke (nur im TV-Modus) angezeigt.

| | Audiotyp | MTS/S_Mode | Standard |
|---|---|---|---|
| FM Stereo | Mono | Mono | Automatische Änderung |
| | Stereo | Mono <--> Stereo | |
| | SAP | Mono <--> SAP | Mono |

**19 Caption-Taste**

**Diese Funktion wird von diesem Modell nicht unterstützt.**







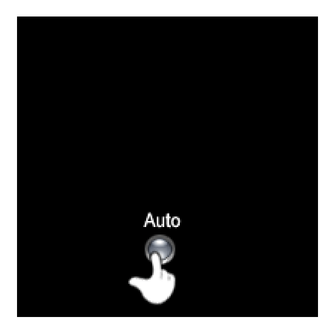
Einstelltasten
Direktzugriffsfunktionen



Drücken Sie einmal auf die Auto-Taste, um über die Direktzugriffsfunktionen das Menü zur Monitoreinstellung anzuzeigen. Sie können mit den Direktzugriffsfunktionen jedoch auch die Monitorfunktionen anpassen. Nur bei deaktivierten Auto-Zugriffs-Funktionen müssen Sie auf andere Funktionen als die Funktion Auto Adjustment zugreifen.

Automatisches Speichern | Bedienung Sperren / Normale Funktion | Lautstärke | Kanal

## 1. Automatisches Speichern

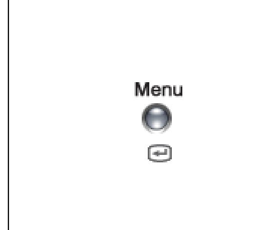



Die Monitoranzeige wird ruhiger, wenn Sie sie bei der ersten Installation des Monitors über die Auto Adjustment-Funktionen einstellen. Bevor Sie eine manuelle Einstellung durchführen, sollten Sie die Auto Adjustment-Funktion ausprobieren. Vergewissern Sie sich, dass die Taktfrequenz des Monitors mit der Frequenz der Grafikkarte übereinstimmt, bevor Sie Auto Adjustment durchführen.

Wenn Sie die **Auto**-Taste drücken, wird der Bildschirm zunächst schwarz. Anschließend wird der Auto Adjustment-Bildschirm wie in der Animation auf der linken Seite angezeigt.

Um mit der automatischen Einstellung eine schärfere Bildschirmdarstellung zu erreichen, führen Sie die 'AUTO'-Funktion durch, während die Datei AutoPattern.exe aktiv ist.

## 2. Bedienung Sperren / Normale Funktion




Mit dieser Funktion können Sie die aktuellen Einstellungen sichern, damit diese nicht aus Versehen geändert werden.

Bei deaktiviertem OSD-Bildschirm halten Sie die Menu-Taste wenigstens 5 Sekunden lang gedrückt, um die Einstelltasten zu sperren oder die Sperrung aufzuheben.

Die folgenden Funktionen sind bei gesperrtem OSD-Menü verfügbar.

| | |
|---|---|
| **1. Einstelltasten** | Source-Taste, PIP-Taste, Lautstärke -Taste, Kanalauswahl, Menu -Taste, Exit -Taste, Auto -Taste |
| **2. PC-Bildschirm** | Helligkeit, Kontrast |
| **3. TV-Bildschirm** | Kanal, Lautstärke |

Bei deaktiviertem OSD-Bildschirm halten Sie die Menu-Taste wenigstens 5 Sekunden lang gedrückt, um die Sperrung der OSD–Einstellungen aufzuheben.

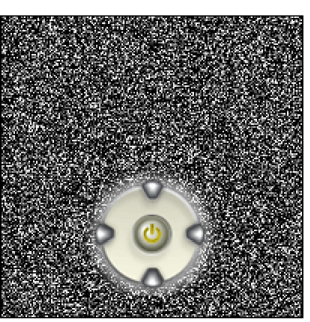
## 3. Lautstärke



Wenn das OSD nicht angezeigt wird, drücken Sie die ◀- oder ▶-Taste, um die Lautstärke einzustellen.

1. Drücken Sie die ◀-Taste, um die Lautstärke zu vermindern.
2. Drücken Sie die ▶-Taste, um die Lautstärke zu erhöhen.

## 4. Kanal



Wenn das OSD nicht angezeigt wird, drücken Sie die ▲- oder ▼-Taste, um die Kanalnummer auszuwählen.

1. Drücken Sie die ▼-Taste, um eine niedrigere Kanalnummer einzustellen.
2. Drücken Sie die ▲-Taste, um eine höhere Kanalnummer einzustellen.

Diese Funktion ist nur im TV- oder PC + TV- (PIP-) Modus verfügbar. Sie müssen eine TV-Tuner-Box (nicht enthalten) anschließen, damit der PC+TV-Modus im TV-Modus oder PIP-Modus angezeigt wird.







OSD-Funktionen
Animationen zur Bildschirmeinstellung

In den einzelnen Menüs werden während der Einstellung Zeichen und Symbole blau hervorgehoben.

PC-Bildschirm | Video-Bildschirm | TV-Bildschirm | OSD-Steuerung

## 1. PC-Bildschirm

Ausführliche Informationen zur Bildschirmeinstellung im PC-Modus finden Sie in den Animationen zur Einstellung des PC-Bildschirms.






**Kontrast**
Kontrasteinstellung.



**Helligkeit**
Einstellung der Helligkeit.



**Farbeinstellung**
Sie können den Farbton von einem rötlichen Weiß bis zu einem bläulichen Weiß ändern. Außerdem können die einzelnen Farbkomponenten vom Benutzer angepasst werden.

**1) Modus 1**: Reines Weiß.
**2) Modus 2**: Weiß mit Rotstich.
**3) Modus 3**: Weiß mit Blaustich.
**4) Benutzermodus**: Kann vom Benutzer angepasst werden.
**5) Werkseinstellung**: Die Farbparameter werden durch die werkseitigen Standardwerte ersetzt.



**Darstellung**
Dieses Menü besteht aus den Untermenüs Image Lock und Image Effect.

**1) Bildjustierung**:
Mit Image Lock führen Sie die Feineinstellung für die beste Bilddarstellung durch. Dabei werden Störungen entfernt, die für instabile Bilder mit Jitter u.ä verantwortlich sind. Wenn Sie über die Fine-Einstellung keine zufriedenstellenden Bilder erreichen, führen Sie zunächst eine Coarse-Einstellung mit anschließender Fine-Einstellung durch.

- **Grob:** Entfernt Störungen, wie vertikale Streifenbildung. Bei der Coarse-Einstellung wird u.U. der gesamte Bildbereich verschoben. Mit dem Menü für die Horizontaleinstellung können Sie den Bildbereich wieder zentrieren.
- **Fein:** Entfernt Störungen, wie horizontale Streifenbildung. Wenn die Störung auch nach der Fine-Einstellung bestehen bleibt, wiederholen Sie die Feineinstellung nach dem Anpassen der Frequenz (Taktgeschwindigkeit).
- **Info:** Zeigt den aktuellen Anzeigemodus an.
- **Werkseinstellung:** Die Image Lock- und Positionsparameter werden durch die werkseitigen Standardwerte ersetzt.

**2) Bildgröße**:
Ermöglicht die Auswahl aus verschiedenen Bildgrößen.
(Variiert abhängig von der Auflösung oder dem Signalverhältnis. Die Funktionen Vollbild 1, Vollbild 2 und 1:1 funktionieren nur in PC RGB.)

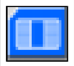
- **Vollbild 1:** Die Bildschirmdarstellung wird auf Vollbild erweitert. (Bei maximaler Auflösung führt dies nicht zu einer Veränderung.)
- **Vollbild 2:** Führt eine Bilderweiterung durch, während das vertikale/horizontale Seitenverhältnis der ursprünglichen Videoauflösung beibehalten wird. (Bei maximaler Auflösung führt dies nicht zu einer Veränderung.)
- **1:01:** Zeigt das Bild so an, wie es von der ursprünglichen Quelle erstellt wurde. (Bei maximaler Auflösung führt dies nicht zu einer Veränderung.)
- **Zoom:** Vergrößert das Bild auf das bis zu 64-fache der Originalgröße.
- Verschiebt auf dem Bildschirm die Position des vergrößerten Bildes in horizontaler

| | |
|---|---|
| | **Ausschnitt:** oder vertikaler Richtung.<br><br>**3) Bildeffekt**:<br>Das angezeigte Bild kann weicher oder schärfer dargestellt werden. |
|  | **Bildlage**<br>Mit dieser Option stellen Sie die horizontale und vertikale Bildschirmposition ein. |
|  | **Klang**<br>Der Monitor verfügt über einen integrierten HiFi-Audioverstärker.<br><br>**1) Tiefen**: Die tiefen Audiofrequenzen werden betont (lauter) wiedergegeben.<br>**2) Höhen**: Die hohen Audiofrequenzen werden betont (lauter) wiedergegeben.<br>**3) Surround Ton**: Schaltet die Surroundsound-Funktion ein oder aus. |
|  | **Bild im Bild**<br>Wenn externe AV-Geräte, wie DVD-Player oder Videorecorder (VCR) an den Monitor angeschlossen werden, können Sie mit Hilfe von PIP (Bild im Bild) Videos von der externen Quelle in einem kleinen Fenster anzeigen, welches das herkömmliche PC-Video-Signal überlagert.<br><br>**1) Größe**: Mit dieser Option kann der Benutzer den PIP-Bildschirm deaktivieren bzw. seine Größe anpassen.<br>**2) Bildlage**: Ändert die Position des PIP-Fensters. |

## 2. Video-Bildschirm

 Ausführliche Informationen zur Bildschirmeinstellung im Video-Modus finden Sie in den Animationen zur Einstellung des Video-Bildschirms. Die Bildschirmeinstellungen für den Video-Modus wirken sich nicht Weise auf den PC-Bildschirm aus.

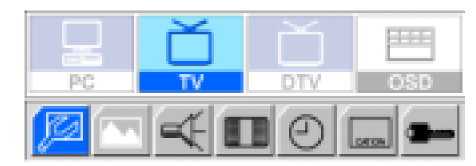



| | |
|---|---|
|  | **Bild**<br>Bestimmt die Eigenschaften für den Video-Bildschirm, wie Contrast (Kontrast), Brightness (Helligkeit), Sharpness (Schärfe), Color (Farbe) und Tint (Farbton).<br><br>**1) Kontrast**: Bestimmt den Kontrast für die Videoausgabe. Diese Einstellung wirkt sich nicht auf den RGB-<br>Kontrast im PC-Modus aus.<br>**2) Helligkeit**: Bestimmt die Helligkeit für die Videoausgabe. Diese Einstellung wirkt sich nicht auf die RGB-<br>Helligkeit im PC-Modus aus.<br>**3) Bildschärfe**: Bestimmt die Schärfe des Videobildes.<br>**4) Farben**: Ändert die Farbsättigung.<br>**5) Werkseinstellung**: Die Bildparameter werden durch die werkseitigen Standardwerte ersetzt. |
|  | **Klang**<br>Der Monitor verfügt über einen integrierten HiFi-Audioverstärker.<br><br>**1) Tiefen**: Die tiefen Audiofrequenzen werden betont (lauter) wiedergegeben.<br>**2) Höhen**: Die hohen Audiofrequenzen werden betont (lauter) wiedergegeben.<br>**3) Surround Ton**: Schaltet die Surroundsound-Funktion ein oder aus. |
|  | **Aktiver Bereich**<br>Durch Ein- oder Auszoomen kann der Benutzer den Anteil des Bildes bestimmen, der auf dem Bildschirm angezeigt wird.<br>* Diese Funktion funktioniert nicht im PIP-Modus. |
|  | **Sleep Timer**<br>Schaltet den Bildschirm automatisch nach einer vorprogrammierten Zeit (30 min., 60 min., 120 min.) ab. |

## 3. TV-Bildschirm

 Ausführliche Informationen zur Bildschirmeinstellung im TV-Modus finden Sie in den TV Animationen zur Bildschirmeinstellung. Die Bildschirmeinstellungen für den TV-Modus wirken sich nicht Weise auf den PC-Bildschirm aus.

Sie können diese Funktion nur verwenden, wenn der Monitor an eine TV-Tuner-Box (nicht enthalten) angeschlossen ist.
Die TV-Tuner-Box ist nicht ordnungsgemäß am Monitor angeschlossen, wenn auf dem Symbol für die Videoanpassung ein Anpassungsbildschirm angezeigt wird.






**Einstellung**
Es gibt mehrere Möglichkeiten, um das Kanalsystem einzustellen.

**1) TV-System**:
Wählen Sie ein Kanalsystem aus, das in Ihrem Gebiet eingesetzt wird.
Bei Auswahl des Kanalsystems werden Sie gefragt, ob Sie die "Automatische Kanaleinstellung" durchführen möchten. Wählen Sie "OK", um die "Automatische Kanaleinstellung" durchzuführen oder "Widerrufen", um ein anderes Kanalsystem auszuwählen.
: Beligie, Deutschland, Espania, France, Italia, Nederland, Schweiz, Sverige, UK, East Europe.

**2) Manuelle Abstimmung**:
Wegen schwacher Signale oder einer falschen Antennenkonfiguration werden einige Kanäle nicht richtig eingestellt oder es kommt eventuell zu einer Fehlanpassung der Kanalnummer zwischen dem tatsächlichen Kanal und einem Programmkanal. Mit den Optionen aus diesem Menü führen Sie die Feineinstellung oder notwendigen Abhilfemaßnahmen durch.

- **Programm**: Programmnummern werden aufeinander folgend auf Grundlage der Suchreihenfolge bei der Automatischen Kanaleinstellung vergeben.
- **Kanal**: Kanalnummern werden gemäß CCIR oder der australischen Standardkanaltabelle vergeben.
- **Sound System**: Ändern Sie diese Einstellung bis Sie die beste Audiowiedergabe erreicht haben.
(BG <-> DK <-> I <-> L <-> L')
- **Color System**: Ändern Sie diese Einstellung bis Sie die beste Farbdarstellung erreicht haben.
(Auto <-> PAL <-> SECAM <-> NTSC 4.4)
- **Feinabstimmung**: Zur "Feinabstimmung" die ◄ oder ► Taste drücken.
- **Speichern**: Mit den VOL - ◄ / VOL + ►-Tasten führen Sie eine Feineinstellung der Bildqualität durch. Wählen Sie anschließend das Menü "Speichern". Pressen Sie jetzt die "Menü"-Taste, um den fein eingestellten Kanal zu speichern.
- **Hinzufügen**: Mit dieser Funktion fügen Sie einen tatsächlichen Kanal hinzu. Wählen Sie mit den VOL - ◄ / VOL + ►-Tasten den gewünschten Kanal aus und wählen Sie anschließend das Menü "Hinzufügen". Pressen Sie jetzt die "Menü"-Taste, um den Kanal hinzuzufügen.

**3) Kanal sortieren**
Über dieses Menü können Sie die Reihenfolge der Kanäle neu bestimmen.



Informationen zum Menü für den TV-Modus finden Sie in den Beschreibungen zum Videobildschirm. Sie können die Eigenschaften für den TV-Bildschirm auf dieselbe Weise wie für den Video-Bildschirm festlegen.

## 4. OSD-Steuerung

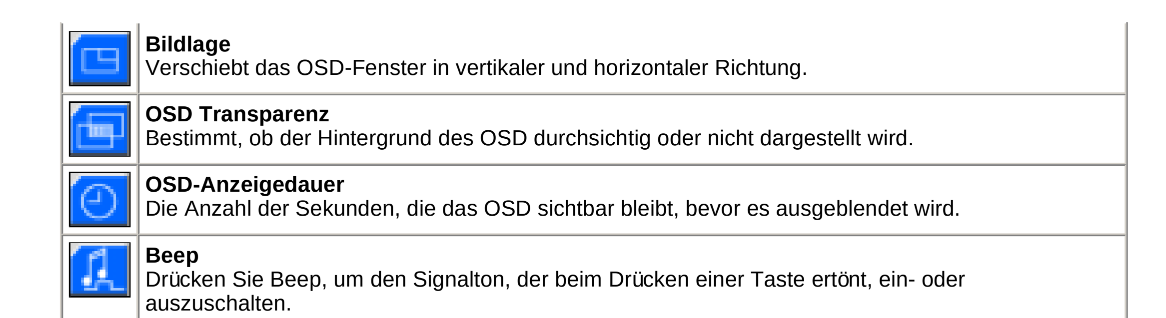


Drücken Sie die Exit-Taste(Beenden), um das Menü auszubleden. Die Anpassungen werden automatisch gespeichert, sobald der Menübildschirm verschwindet. Abhängig von den Eingangssignalen funktioniert die OSD- (On-Screen Display-) Funktion nicht korrekt.
Weitere Informationen zum Festlegen und Anpassen der Bildschirmfunktionen finden Sie in den Animationen zur Einstellung des OSD-Bildschirms.






**Sprache**
Sie können eine von sieben Sprachen auswählen. (Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Schwedisch und Russisch)



| | |
|---|---|
| | **Bildlage**<br>Verschiebt das OSD-Fenster in vertikaler und horizontaler Richtung. |
| | **OSD Transparenz**<br>Bestimmt, ob der Hintergrund des OSD durchsichtig oder nicht dargestellt wird. |
| | **OSD-Anzeigedauer**<br>Die Anzahl der Sekunden, die das OSD sichtbar bleibt, bevor es ausgeblendet wird. |
| | **Beep**<br>Drücken Sie Beep, um den Signalton, der beim Drücken einer Taste ertönt, ein- oder auszuschalten. |


Überprüfen Sie die folgenden Punkte, bevor Sie den Kundendienst anrufen. Bei Problemen, die Sie nicht selbständig lösen können, sollten Sie sich mit einem Kundendienstzentrum in Verbindung setzen.

Selbsttestfunktion | Nicht unterstützter Videomodus | Adapter-(Video-)Treiber | Bessere Bildschirmdarstellung | Dot anwendbar | Wartung und Reinigung | Symptome und empfohlene Abhilfemaßnahmen

## 1. Selbsttestfunktion

Es ist eine Selbsttestfunktion bereitgestellt, die es Ihnen gestattet, das richtige Funktionieren des Monitors zu überprüfen. Wenn Ihr Monitor und Computer richtig angeschlossen sind, der Monitorbildschirm aber dunkel bleibt und die Betriebsanzeige aufleuchtet, führen Sie den Monitor-Selbsttest durch, indem Sie folgende Schritte ausführen.

1. Schalten Sie sowohl den Computer als auch den Monitor aus.
2. Ziehen Sie den Videokabelstecker aus der Rückseite des Computers heraus.
3. Schalten Sie den Monitor ein.

   Wenn sich der Monitor im normalen Betriebszustand befindet, jedoch kein Videosignal erkannt werden kann, wird die Abbildung unter ("Check Signal Cable") auf einem schwarzen Hintergrund angezeigt: Während des Monitor-Selbsttestes leuchtet die Betriebsanzeige kontinuierlich grün und die Abbildung wird auf dem Bildschirm bewegt.

   Wenn eines der Felder nicht erscheint, weist das auf ein Problem bei Ihrem Monitor hin. Dieses Feld erscheint auch bei normalem Betrieb, wenn das Videokabel herausgezogen oder beschädigt wird.

4. Schalten Sie Ihren Monitor aus und schließen Sie das Videokabel wieder an; schalten Sie dann sowohl den Computer als auch den Monitor ein.

Wenn der Monitorbildschirm nach Ausführung des obigen Vorgangs weiterhin leer bleibt, überprüfen Sie Ihre Videokarte und Computersystem; **Ihr Monitor funktioniert richtig.**.

## 2. Nicht unterstützter Videomodus

Dies bedeutet, dass die Auflösung oder die Bildwiederholfrequenz der Grafikkarte im Computer nicht ordnungsgemäß eingestellt ist. Starten Sie den Computer im sicheren Modus neu, und wählen Sie "Standard" im Feld "Bildwiederholfrequenz unbekannt", wenn Sie die Eigenschaften für die Anzeige festlegen.


**Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler oder den Hersteller Ihres Computers, um Informationen über das Starten im abgesicherten Modus zu erhalten.**


Informationen zu den Auflösungen und Frequenzen, die vom Monitor unterstützt werden, finden Sie unter Technische Daten > Voreingestellte Anzeigemodi.

Manchmal wird ein schwarzer Bildschirm angezeigt, ohne dass auf dem Bildschirm die Nachricht "Nicht unterstützter Video-Modus" angezeigt wird. Das bedeutet, für den Monitor wurde für eine Frequenz außerhalb des zulässigen Bereichs festgelegt, oder die Energiesparfunktion ist aktiv.

## 3. Adapter-(Video-)Treiber


Grafikkarte bezieht sich auf den Treiber für die im Computer eingebaute Grafikkarte. Wenn die Grafikkarte nicht ordnungsgemäß eingerichtet wurde, können Sie nicht die Auflösung, Frequenz oder Anzahl der Farben festlegen und es ist außerdem nicht möglich, den Monitortreiber zu installieren.

1. Überprüfen des Treibers für die Grafikkarte
   Klicken Sie auf Start --> Einstellungen --> Systemsteuerung --> Anzeige --> Einstellungen --> Erweitert --> Grafikkarte.
   Der Treiber ist nicht ordnungsgemäß installiert, wenn hier "Standard" oder ein falsches Modell angegeben wird. Installieren Sie gemäß den Informationen vom Hersteller des Computers oder der Grafikkarte den Treiber für die Grafikkarte erneut.

2. Installieren des Grafikkartentreibers

    Die nachfolgenden Anweisungen beschreiben die allgemeinen Schritte bei der Treiberinstallation. Bei speziellen Fragen sollten Sie sich mit dem Hersteller Ihres Computers oder der Grafikkarte in Verbindung setzen.

   1) Klicken Sie auf Start --> Einstellungen --> Systemsteuerung --> Anzeige --> Einstellungen --> Erweitert --> Grafikkarte --> Treiber aktualisieren --> Weiter --> Eine Liste der bekannten Treiber zum Auswählen anzeigen --> Weiter -> Diskette (Legen Sie den Datenträger mit dem Grafikkartentreiber ein) -> OK -> Weiter -> Weiter -> Fertig stellen.
   2) Falls es für den Grafikkartentreiber eine Setup-Datei gibt:
   Starten Sie Setup.exe oder Install.exe vom Installationsdatenträger.

---

## 4. Bessere Bildschirmdarstellung

1. Auswählen der Auflösung und der Farben
   Wenn die Einstellungen für Auflösung und Farben nicht vom Monitor unterstützt werden, werden u. U. verzerrte Bilder oder Mosaikmuster angezeigt.

    Die zur Einstellung der Frequenz erforderlichen Schritte hängen von der verwendeten Grafikkarte ab.

   Festlegen von Farben und Auflösung >>
   Klicken Sie auf Start --> Einstellungen --> Systemsteuerung --> Anzeige --> Einstellungen --> die entsprechenden Einstellungen in den Bereichen Farben und Auflösung auswählen --> Übernehmen --> OK.

    Für die beste Bildqualität sollten Sie bei der Auswahl der Auflösung, abhängig von der Monitorgröße, folgende Richtlinien beachten:
   • 15-Zoll-Monitor : 1024 x 768 @60Hz
   • 17-Zoll-Monitor : 1280 x 1024 @60Hz

    Wählen Sie 16- oder 24-Bit-Farbe.
   • Unterstützt oder Hardware-unabhängig von der Grafikkarte (der Monitor spielt keine Rolle).
   • LCD-Monitore können bis zu 16,77 Millionen Farben (24 Bit) anzeigen.

2. Festlegen der Bildwiederholfrequenz
   Wenn die Bildwiederholfrequenz nicht ordnungsgemäß festgelegt wird, kommt es u. U. zu Synchronisierungsfehlern oder Störungsmustern bei der Anzeige. Die beste Bildqualität wird bei einer Bildwiederholfrequenz von 60 Hz erreicht.

   Festlegen der Bildwiederholfrequenz >>
   Klicken Sie auf Start --> Einstellungen --> Systemsteuerung --> Anzeige --> Einstellungen --> Erweitert --> Bildwiederholfrequenz --> Übernehmen --> Ja --> OK --> Ja.

3. Aktivieren Sie die Funktion AUTOM. EINST., um die Bildqualität zu verbessern. Wenn sich die Störung nicht durch AUTOM. EINST. beheben lässt, passen Sie die Bildschirmeinstellungen mit den FEIN/GROB-Tuningtasten an.

---

## 5. Dot anwendbar

Dieses Produkt verfügt über ein TFT-LC-Display, das mit modernster Halbleitertechnologie hergestellt wurde und eine Genauigkeit von 99,999% gewährt. Gelegentlich können rote, grüne, blaue und weiße Bildpunkte hell erscheinen oder es können schwarze Punkte auftreten. Dies ist kein Zeichen für schlechte Qualität oder technische Defekte.

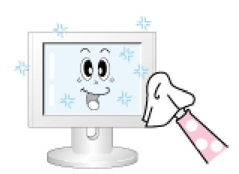
Anzahl der TFT LCD-Pixel :

- 15-Zoll: 2,359,296
- 17-Zoll: 3,932,160
- 18-Zoll: 3,932,160
- 21-Zoll: 5,760,000
- 24-Zoll: 6,912,000

---

## 6. Wartung und Reinigung

1. Pflegen des Monitorgehäuses
   Reinigen Sie den Monitor mit einem weichen, sauberen Tuch, nachdem Sie den Netzstecker gezogen haben.

   - Verwenden Sie zur Reinigung kein Benzol, Verdünner oder andere brennbare Substanzen oder feuchte Tücher.
   - Wir empfehlen die Verwendung eines milden Samsung-Reinigungsmittels, um Schäden am Monitor zu vermeiden.

2. Pflege der Flachbildschirmoberfläche
   Reinigen Sie die Bildschirmfläche mit einem weichen Baumwolltuch mit gleichmäßigen sanften Bewegungen.

   - Verwenden Sie unter keinen Umständen Aceton, Benzol oder Verdünner.
     (Diese Mittel können die Bildschirmoberfläche beschädigen oder verformen.)
   - Schäden, die durch die Verwendung von Lösungsmitteln verursacht wurden, sind von der Garantie ausgeschlossen und müssen vom Benutzer getragen werden.

## 7. Symptome und empfohlene Abhilfemaßnahmen



Ein Monitor gibt die visuellen Signale wieder, die er vom PC empfängt. Sollten Probleme mit dem PC oder der Videokarte auftreten, kann dies daher verursachen, daß der Monitor kein Bild anzeigt, schlechte Farbqualität, Geräusche, Videofrequenz zu hoch!, etc. aufweist. Überprüfen Sie in diesem Fall zuerst die Ursache des Problems und wenden Sie sich dann an ein Kundendienstzentrum oder Ihren Händler.

1. Überprüfen Sie, ob Netz- und Signalkabel richtig mit dem Computer verbunden sind.
2. Überprüfen Sie, ob der Computer beim Booten mehr als drei Pieptöne verlauten läßt.
   (Wenn ja, fordern Sie technische Unterstützung für die Hauptplatine des Computers an.)
3. Wenn Sie eine neue Videokarte installiert haben oder wenn Sie den PC zusammengebaut haben, überprüfen Sie, ob Sie den Adapter-(Video)-Treiber und den Monitortreiber installiert haben.
4. Überprüfen Sie, ob die Abtastfrequenz des Bildschirms auf 75Hz eingestellt ist. (Gehen Sie nicht über 60Hz, wenn Sie die maximale Auflösung verwenden.)
5. Wenn Sie Probleme damit haben, den Adapter-(Video)-Treiber zu installieren, booten Sie den Computer im abgesicherten Modus, entfernen Sie den Anzeige-Adapter bei "**Systemsteuerung**, **System**, **Geräte-Administrator**" und dann booten Sie den Computer neu, um den Adapter-(Video)-Treiber erneut zu installieren.









In der folgenden Tabelle werden mögliche Probleme sowie deren Lösungen aufgeführt. Bevor Sie den Kundendienst benachrichtigen, sollten Sie die Informationen in diesem Abschnitt lesen und feststellen, ob Sie das Problem nicht selbständig lösen können. Falls Sie dennoch Hilfe benötigen, rufen Sie die Telefonnummer auf der Garantiekarte, die Telefonnummer im Abschnitt Informationen oder benachrichtigen Sie Ihren Fachhändler.

Installation | Bildschirm | Audio | Fernsteuerung

## 1. Installationsprobleme



Die hier aufgeführten Probleme und Lösungen betreffen die Monitorinstallation.

| Probleme | Lösungen |
|---|---|
| **Anscheinend funktioniert der PC nicht normal.** | • Überprüfen Sie, ob der Grafikkartentreiber (VGA-Treiber) ordnungsgemäß installiert wurde. (Siehe Installieren der Treiber) |
| **Der Monitorbildschirm flackert.** | • Überprüfen Sie, ob das Signalkabel zwischen Computer und Monitor fest angeschlossen und die Schrauben angezogen sind. (Siehe Anschließen an einen Computer) |
| **Der TV-Bildschirm ist unscharf und das Bild ist gestört.** | • Überprüfen Sie, ob die externe Antenne fest mit dem Anschluss für die TV-Antenne verbunden ist. (Siehe Anschließen eines TV-Gerätes) |
| **Es werden keine TV-Signale empfangen.** | • Überprüfen Sie das "Channel System" und vergewissern Sie sich, dass Sie das richtige Kanalsystem ausgewählt haben. (Siehe TV-System)<br>• Wählen Sie "Channel Auto Program" aus, um das Kanalsystem automatisch zu konfigurieren. (Siehe TV-System) |

## 2. Bildschirmprobleme



Die hier aufgeführten Probleme und Lösungen betreffen den Bildschirm.

| Problems | Lösungen |
|---|---|
| **Auf dem Bildschirm wird nichts angezeigt und die Betriebsanzeige ist ausgeschaltet.** | • Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel fest mit der Steckdose verbunden und der LCD-Monitor eingeschaltet ist. (Siehe Anschließen an Monitor) |
| **Meldung "Check Signal Cable" (Signalkabel prüfen)** | • Vergewissern Sie sich, dass das Signalkabel fest mit dem PC oder den Videoquellen verbunden ist. (Siehe Anschließen an Monitor)<br>• Vergewissern Sie sich, dass der PC oder die Videoquellen eingeschaltet sind. |
| **Meldung "Nicht unterstützter Videomodus"** | • Überprüfen Sie die maximale Auflösung und Frequenz der Grafikkarte.<br>• Vergleichen Sie diese Daten mit den Werten in der Tabelle Voreingestellte Anzeigemodi. |
| **Das Bild läuft in vertikaler Richtung.** | • Überprüfen Sie, ob das Signalkabel sicher angeschlossen ist. Schließen Sie es erneut fest an. (Siehe Anschließen an einen Computer) |

| | |
|---|---|
| **Das Bild ist unklar und unscharf.** | • Rufen Sie die Grob- und Fein-Tuning für die Frequenz auf.<br>• Schalten Sie den Monitor erneut ein, nachdem Sie sämtliches Zubehör entfernt haben (Videoerweiterungskabel, usw.).<br>• Legen Sie einen empfohlenen Wert für Auflösung und Frequenz fest.<br>15-Zoll modell (1024 x 768 @ 60Hz), 17-Zoll modell (1280 x 1024 @ 60Hz) |
| **Das Bild ist instabil und vibriert.** | • Vergewissern Sie sich, dass die eingestellten Werte für Auflösung und Frequenz innerhalb des vom Monitor unterstützten Bereichs fallen. Falls nicht, setzen Sie die Werte zurück. Orientieren Sie sich dabei an der aktuellen Info im Menü Monitor sowie der Tabelle mit den voreingestellten Anzeigemodi. |
| **Das Bild wird durch Schattenbilder überlagert.** | |
| **Das Bild ist zu hell oder zu dunkel.** | • Stellen Sie Brightness (Helligkeit) und Contrast (Kontrast) ein. (Siehe Helligkeit, Kontrast) |
| **Die Bildschirmfarbe ist ungleichmäßig.** | • Passen Sie die Farbe über das Menü Benutzermodus unter OSD Color Adjustment an. |
| **Die Farbbildausgabe ist verzerrt mit dunklen Schatten.** | |
| **Weiße Farbe wird schlecht wiedergegeben.** | |
| **Die Betriebsanzeige blinkt grün.** | • Der Monitor speichert gegenwärtig Änderungen, die an den Einstellungen im OSD-Speicher vorgenommen wurden. |
| **Der Bildschirm ist leer und die Betriebsanzeige leuchtet grün oder blinkt alle 0.5 oder 1 Sekunde.** | • Der Monitor arbeitet zurzeit im Energiesparmodus.<br>• Bewegen Sie die Maus oder drücken Sie eine Taste auf der Computertastatur. |
| **Der Monitor reagiert nicht auf Drücken der Einstelltasten an der Monitorvorderseite.** | • Drücken Sie die Menu-Taste und überprüfen Sie, ob Bedienung Sperren / Normale Funktion aktiviert ist.<br>• Wenn das Problem weiter besteht, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung. |

## 3. Probleme im Zusammenhang mit der Audiowiedergabe

 Die hier aufgeführten Probleme und Lösungen betreffen die Wiedergabe von Audiosignalen.

| Probleme | Lösungen |
|---|---|
| **Kein Ton** | • Vergewissern Sie sich, dass das Audiokabel fest mit dem Audio-Eingang des Monitors und dem Audio-Ausgang der Soundkarte verbunden ist. (Siehe Anschließen an Monitor)<br>• Überprüfen Sie den Lautstärkepegel. (Siehe Lautstärke) |
| **Die Lautstärke ist zu leise.** | • Überprüfen Sie den Lautstärkepegel. (Siehe Lautstärke)<br>• Wenn die Lautstärke immer noch zu leise ist, nachdem Sie den Lautstärkeregler in die Maximalstellung gebracht haben, überprüfen Sie die Lautstärkeregelung der Soundkarte oder der Softwareanwendung. |
| **Die Soundausgabe ist zu brillant oder zu basslastig.** | • Bringen Sie die Regler für Höhen und Tiefen in eine geeignete Stellung. |

## 4. Probleme im Zusammenhang mit der Fernbedienung

 Die hier aufgeführten Probleme und Lösungen betreffen die Fernsteuerung.

| Probleme | Mögliche Ursachen |
|---|---|
| **Die Einstelltasten der Fernsteuerung reagieren nicht.** | • Überprüfen Sie die Polarität der Batterien (+/-).<br>• Überprüfen Sie, ob die Batterien verbraucht sind.<br>• Überprüfen Sie, ob der Strom eingeschaltet ist.<br>• Überprüfen Sie, ob das Netzkabel sicher angeschlossen ist.<br>• Überprüfen Sie, ob sich in der Nähe eine fluoreszierende oder eine Neonlampe befindet. |





Zu Ihrer Referenz werden an dieser Stelle häufig gestellte Fragen zusammengefasst.

| Frag | Antwort |
| --- | --- |
| Wie kann ich die Frequenz verändern? | Die Frequenz kann durch Rekonfiguration der Videokarte verändert werden.<br><br>Beachten Sie, daß Videokartenunterstützung je nach Version des benutzten Treibers unterschiedlich sein kann.<br>(Entnehmen Sie Einzelheiten dazu dem Computer- oder Videokartenhandbuch.) |
| Wie kann ich die Auflösung einstellen? | Windows XP:<br>Setzen Sie die Auflösung zurück, klicken Sie auf Systemsteuerung --> Darstellung und Designs --> Anzeige --> Einstellungen.<br><br>Windows ME/2000:<br>Stellen Sie die Auflösung in der Systemsteuerung --> Anzeige --> Einstellungen ein.<br><br>* Erfragen Sie Einzelheiten beim Videokartenhersteller. |
| Wie kann ich die Energiesparfunktion einstellen? | Windows XP:<br>Setzen Sie die Parameter für die Energiesparfunktionen zurück, klicken Sie auf Systemsteuerung --> Darstellung und Designs --> Bildschirmschoner. Sie können die Einstellungen auch im BIOS SETUP vornehmen. (Siehe Windows/Computer Manual)<br><br>Windows ME/2000:<br>Set the function at BIOS-SETUP of the computer or the Bildschirm saver. (Siehe Windows/Computer Manual). |
| Wie kann ich das äußere Gehäuse/die LCD Panel reinigen? | Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und reinigen Sie den Monitor sodann mit einem weichen Tuch, entweder mit einer Reinigungslösung oder klarem Wasser.<br><br>Hinterlassen Sie keine Reinigungsmittelrückstände und zerkratzen Sie das Gehäuse nicht. Passen Sie auf, daß kein Wasser in den Monitor gerät. |





Design und Technische Daten können ohne Ankündigung geändert werden.

| **Allgemeine** | |
|---|---|
| Modellbezeichnung | SyncMaster 151MP |
| **LCD Panel** | |
| Grösse | 15,0-Zoll (Diagonal) |
| Display Fläche | 304,1 (H) x 228,1 (V) |
| Pixel Stufe | 0,297 (H) x 0,297 (V) |
| Type | a-si TFT active matrix |
| Standwinkel | 70/70/60/60 (L/R/U/D)<br>(Abhängig vom Hersteller kann der Blickwinkel abweichen) |
| **Synchronisierung** | |
| Horizontal | 30 ~ 69 kHz |
| Vertikal | 56 ~ 85 Hz |
| **Anzeigefarbe** | |
| 16,777,216 Farben | |
| **Auflösung** | |
| Optimum Auflösung | 1024 x 768 @ 60Hz |
| Maximum Auflösung | 1024 x 768 @ 85Hz |
| **Eingangssignal** | |
| Sync.-Signal | Getrennt: TTL, P. or N. |
| | Composite: TTL, P. or N. |
| | Sync-on-green: 0.3Vp-p, N. |
| Video-Signal | 0,7 Vp-p @ 75 ohm |
| **TV / Video** | |
| Farbsystem | PAL, SECAM, NTSC 4.4 |
| Soundsystem | B/G, D/K, I, L, L' |
| Videoformat | CVBS, S-VHS |
| **Video** | |
| Farbsystem | PAL / NTSC / SECAM |
| **Maximaler Pixeltakt** | |
| 95 MHz | |
| **Spannungsversorgung** | |
| Eingangs | AC 90 ~ 264 V (50/60 Hz) |
| Ausgang | DC 12V / 4,5A |
| **Stromverbrauch** | |
| Maximal | 40W |
| Stromersparnis | Unter 3W |
| **Abmessungen (BxHxT) / Gewicht** | |
| Monitorgehäuse | 358,6 x 351,1 x 51 mm / 3,3 kg |
| Mit Fuß | 358,6 x 360,1 x 175,5 mm / 3,5 kg |
| Gefaltet | 358,6 x 402,6 x 51 mm / 3,5 kg |

| VESA Feste Schnittstelle | |
|---|---|
| 75mm x 75mm (für Gebrauch mit Spezialkomponenten(Arm) Feste hardware.) | |
| **Ökologisch Berücksichtigung** | |
| Arbeits | Temperatur : 50°F ~ 104°F(10°C ~ 40°C)<br>Feuchtigkeit : 10% ~ 80%, nicht kondensiert |
| Lager | Temperatur : -13°F ~113°F (-25°C ~ 45°C)<br>Feuchtigkeit : 5% ~ 95%, nicht kondensiert |
| **Audio-Eigenschaften** | |
| Audio-Eingang 1 | RCA Buchse rot (r) Weiß (L) 0,5 Vrms (-9dB) |
| Audio-Eingang 2 | 3,5ø Stereo-Buchse, 0,5 Vrms (-9dB) |
| Kopfhörer | Max. 10mW Output (3,5ø Stereo Buchse 32ohm) |
| Ausgang Frequenzgang | RF: 80Hz ~ 15kHz (bei- 3dB)<br>A/V: 80Hz ~ 20kHz (bei - 3dB) |
| **Plug und Play-Kompatibilität** | |
| Dieser Monitor kann mit jedem Plug & Play-kompatiblen System installiert werden. Die Interaktion von Monitor und Computersystemen bietet die besten Betriebsbedingungen und Monitoreinstellungen. In den meisten Fällen geht die Monitorinstallation automatisch vonstatten, es sei denn, der Benutzer möchte andere Einstellungen wählen. | |
| **Dot anwendbar** | |
| Dieses Produkt verfügt über ein TFT-LC-Display, das mit modernster Halbleitertechnologie hergestellt wurde und eine Genauigkeit von 99,999% gewährt. Gelegentlich können rote, grüne, blaue und weiße Bildpunkte hell erscheinen oder es können schwarze Punkte auftreten. Dies ist kein Zeichen für schlechte Qualität oder technische Defekte. | |
| Anzahl der TFT LCD-Pixel : | • 15-Zoll: 2,359,296<br>• 17-Zoll: 3,932,160<br>• 18-Zoll: 3,932,160<br>• 21-Zoll: 5,760,000<br>• 24-Zoll: 6,912,000 |





Design und Technische Daten können ohne Ankündigung geändert werden.

| **Allgemeine** | |
|---|---|
| Modellbezeichnung | SyncMaster 171MP |
| **LCD Panel** | |
| Grösse | 17,0-Zoll (Diagonal) |
| Display Fläche | 338 (H) x 270 (V) |
| Pixel Stufe | 0,264 (H) x 0,264 (V) |
| Type | a-si TFT active matrix |
| Standwinkel | 80/80/80/80 (L/R/T/B)<br>(Abhängig vom Hersteller kann der Blickwinkel abweichen) |
| **Synchronisierung** | |
| Horizontal | 30 ~ 81 kHz |
| Vertikal | 56 ~ 85 Hz(~XGA), 60 ~76 Hz(SXGA) |
| **Anzeigefarbe** | |
| 16,777,216 Farben | |
| **Auflösung** | |
| Optimum Auflösung | 1280 x 1024 @ 60Hz |
| Maximum Auflösung | 1280 x 1024 @ 76Hz |
| **Eingangssignal** | |
| Sync.-Signal | Getrennt: TTL, P. or N. |
| | Composite: TTL, P. or N. |
| | Sync-on-green: 0.3Vp-p, N. |
| Video-Signal | 0,7 Vp-p @ 75 ohm |
| **TV / Video** | |
| Farbsystem | PAL, SECAM, NTSC 4.4 |
| Soundsystem | B/G, D/K, I, L, L' |
| Videoformat | CVBS, S-VHS |
| **Video** | |
| Farbsystem | PAL / NTSC / SECAM |
| **Maximaler Pixeltakt** | |
| 135 MHz | |
| **Spannungsversorgung** | |
| Eingangs | AC 90 ~ 264 V (50/60 Hz) |
| Ausgang | DC 12V / 4,5A |
| **Stromverbrauch** | |
| Maximal | 52W |
| Stromersparnis | Unter 3W |
| **Abmessungen (BxHxT) / Gewicht** | |
| Monitorgehäuse | 412,0 x 408,0 x 58,5 mm / 4,7 kg |
| Mit Fuß | 412,0 x 418,0 x 203,0 mm / 5 kg |
| Gefaltet | 412,6 x 472,0 x 58,5 mm / 5 kg |

| VESA Feste Schnittstelle | |
|---|---|
| 100mm x 100mm (für Gebrauch mit Spezialkomponenten(Arm) Feste hardware.) | |
| **Ökologisch Berücksichtigung** | |
| Arbeits | Temperatur : 50°F ~ 104°F(10°C ~ 40°C)<br>Feuchtigkeit : 10% ~ 80%, nicht kondensiert |
| Lager | Temperatur : -13°F ~113°F (-25°C ~ 45°C)<br>Feuchtigkeit : 5% ~ 95%, nicht kondensiert |
| **Audio-Eigenschaften** | |
| Audio-Eingang 1 | RCA Buchse rot (r) Weiß (L) 0,5 Vrms (-9dB) |
| Audio-Eingang 2 | 3,5ø Stereo-Buchse, 0,5 Vrms (-9dB) |
| Kopfhörer | Max. 10mW Output (3,5ø Stereo Buchse 32ohm) |
| Ausgang Frequenzgang | RF: 80Hz ~ 15kHz (bei- 3dB)<br>A/V: 80Hz ~ 20kHz (bei - 3dB) |
| **Plug und Play-Kompatibilität** | |
| Dieser Monitor kann mit jedem Plug & Play-kompatiblen System installiert werden. Die Interaktion von Monitor und Computersystemen bietet die besten Betriebsbedingungen und Monitoreinstellungen. In den meisten Fällen geht die Monitorinstallation automatisch vonstatten, es sei denn, der Benutzer möchte andere Einstellungen wählen. | |
| **Dot anwendbar** | |
| Dieses Produkt verfügt über ein TFT-LC-Display, das mit modernster Halbleitertechnologie hergestellt wurde und eine Genauigkeit von 99,999% gewährt. Gelegentlich können rote, grüne, blaue und weiße Bildpunkte hell erscheinen oder es können schwarze Punkte auftreten. Dies ist kein Zeichen für schlechte Qualität oder technische Defekte. | |
| Anzahl der TFT LCD-Pixel : | • 15-Zoll: 2,359,296<br>• 17-Zoll: 3,932,160<br>• 18-Zoll: 3,932,160<br>• 21-Zoll: 5,760,000<br>• 24-Zoll: 6,912,000 |









Dieser Monitor verfügt über ein integriertes Strommanagementsystem mit der Bezeichnung PowerSaver. Dieses System spart Energie, indem es Ihren Monitor in einen Modus mit einer niedrigeren Leistungsaufnahme schaltet, wenn er über einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt wird. Der Monitor kehrt automatisch in den normalen Betriebszustand zurück, wenn Sie die Maus des Computers bewegen oder eine Taste auf der Tastatur drücken. Um Energie zu sparen, schalten Sie Ihren Monitor aus, wenn er nicht benutzt wird oder wenn Sie Ihren Arbeitsplatz für längere Zeit verlassen. Das PowerSaver-System arbeitet mit einer VESA DPMS-kompatiblen, in Ihrem Computer installierten Videokarte. Zur Einstellung dieser Funktion verwenden Sie ein in Ihrem Computer installiertes Software-Dienstprogramm.

## SyncMaster 151MP

| Status | Normalbetrieb | Stromsparmodus EPA/ENERGY 2000 | Stromanschluß aus |
|---|---|---|---|
| Betriebsanzeige | Grün | Grün, blinkt | Schwarz |
| Stromverbrauch | Unter 40W | Unter 3W | Unter 3W |

## SyncMaster 171MP

| Status | Normalbetrieb | Stromsparmodus EPA/ENERGY 2000 | Stromanschluß aus |
|---|---|---|---|
| Betriebsanzeige | Grün | Grün, blinkt | Schwarz |
| Stromverbrauch | Unter 52W | Unter 3W | Unter 3W |




Dieser Monitor entspricht dem EPA ENERGY STAR® und ENERGY2000-Standard, wenn er mit einem Computer mit VESA DPMS-Funktionalität eingesetzt wird.
Als ENERGY STAR®-Partner hat SAMSUNG festgestellt, daß dieses Produkt die ENERGY STAR® -Richtlinien für Energieeffizienz erfüllt.









Wenn das vom Computer übermittelte Signal dasselbe ist wie die folgenden voreingestellten Anzeigemodi, dann wird der Bildschirm automatisch eingestellt. Wenn sich jedoch das Signal davon unterscheidet, könnte das Bild auf dem Bildschirm verschwinden, während die Betriebsanzeige-LED leuchtet. Sehen Sie im Videokartenhandbuch nach und stellen Sie den Bildschirm folgendermaßen ein:

**Tabelle 1. Voreingestellte Anzeigemodi**

## SyncMaster 151MP

| Anzeigemodus | Horizontalfrequenz (kHz) | Vertikalfrequenz (Hz) | Pixeltakt (MHz) | Sync-Polarität (H/V) |
|---|---|---|---|---|
| VGA, 720 x 400 | 31.469 | 70.087 | 28.322 | -/+ |
| VGA, 640 x 480 | 31.469 | 59.940 | 25.175 | -/- |
| VGA, 640 x 480 | 37.500 | 75.000 | 31.500 | -/- |
| VGA, 640 x 480 | 43.269 | 85.008 | 36.000 | -/- |
| SVGA, 800 x 600 | 46.875 | 75.000 | 49.500 | +/+ |
| SVGA, 800 x 600 | 53.674 | 85.061 | 56.250 | +/+ |
| XGA, 1024 x 768 | 48.363 | 60.004 | 65.000 | -/- |
| XGA, 1024 x 768 | 60.023 | 75.029 | 78.750 | +/+ |
| XGA, 1024 x 768 | 68.677 | 84.997 | 94.500 | +/+ |

## SyncMaster 171MP

| Anzeigemodus | Horizontalfrequenz (kHz) | Vertikalfrequenz (Hz) | Pixeltakt (MHz) | Sync-Polarität (H/V) |
|---|---|---|---|---|
| VGA, 720 x 400 | 31.469 | 70.087 | 28.322 | -/+ |
| VGA, 640 x 480 | 31.469 | 59.940 | 25.175 | -/- |
| VGA, 640 x 480 | 37.500 | 75.000 | 31.500 | -/- |
| VGA, 640 x 480 | 43.269 | 85.008 | 36.000 | -/- |
| SVGA, 800 x 600 | 46.875 | 75.000 | 49.500 | +/+ |
| SVGA, 800 x 600 | 53.674 | 85.061 | 56.250 | +/+ |
| XGA, 1024 x 768 | 48.363 | 60.004 | 65.000 | -/- |
| XGA, 1024 x 768 | 60.023 | 75.029 | 78.750 | +/+ |
| XGA, 1024 x 768 | 68.677 | 84.997 | 94.500 | +/+ |
| SXGA, 1280 x 1024 | 63.981 | 60.020 | 108.000 | +,-/+,- |
| SXGA, 1280 x 1024 | 79.976 | 75.025 | 135.000 | +/+ |

**Tabelle 2. PAL-Systeme**

<table>
<tr><th>Farbsystem</th><th>Soundsystem</th><th>Stereosystem</th><th>Kanalsystem</th><th>Länder</th></tr>
<tr><td rowspan="5">PAL</td><td rowspan="4">B/G</td><td rowspan="2">A2</td><td>CCIR</td><td>Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande</td></tr>
<tr><td>AUSTRALIEN</td><td>Australien</td></tr>
<tr><td>NICAM</td><td>CCIR</td><td>Schweden, Spanien, Dänemark, Norwegen, Finnland, Belgien, Island, Portugal, Malaysia, Singapur, Thailand</td></tr>
<tr><td>Unbekannt</td><td>CCIR</td><td>Indien, Israel, Kuwait, Jordanien, Jugoslawien</td></tr>
<tr><td>I</td><td>NICAM</td><td>CCIR</td><td>Großbritannien, Hongkong</td></tr>
</table>

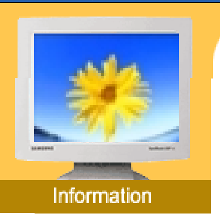


**Horizontalfrequenz**

Die Zeit, die dazu benötigt wird eine Zeile abzutasten, die den rechten Bildschirmrand horizontal mit dem linken verbindet, wird Horizontalzyklus genannt, und der Bruch dieses Horizontalzykluswertes nennt sich Horizontalfrequenz. Einheit: kHz

**Vertikalfrequenz**

Wie eine Leuchtstofflampe muß der Bildschirm dasselbe Bild viele Male pro Sekunde wiederholen, um dem Benutzer ein Bild anzuzeigen. Die Frequenz dieser Wiederholung wird Vertikalfrequenz oder Auffrischrate genannt. Einheit: Hz





- **U.S.A. :**
  Samsung Computer Products Customer Service
  400 Valley Road, Suite 201, Mt. Arlington, NJ 07856
  Tel. : (973)601-6000, 1-800-SAMSUNG (1-800-726-7864)
  Fax. : (973)601-6001
  http://www.samsungusa.com/monitor/
- **BRAZIL :**
  Samsung Eletronica da Amazonia Ltda.
  R. Prof. Manoelito de Ornellas, 303, Terro B
  Chacara Sto. Antonio, CEP : 04719-040
  Sao Paulo, SP
  SAC : 0800 124 421
  http://www.samsung.com.br/
- **CANADA :**
  Samsung Electronics Canada Inc.
  7037 Financial Drive
  Mississauga, Ontario L5N 6R3
  Tel. : 1-800-SAMSUNG (1-800-726-7864)
  Fax. : (905) 542-1199
  http://www.samsung.ca/
- **COLOMBIA :**
  Samsung Electronics Colombia
  Cra 9 No 99A-02 Of. 106
  Bogota, Colombia
  Tel.: 9-800-112-112
  Fax: (571) 618 - 2068
  http://www.samsung-latin.com/
  e-mail : soporte@samsung-latin.com
- **PANAMA :**
  Samsung Electronics Latinoamerica( Z.L.) S.A.
  Calle 50 Edificio Plaza Credicorp, Planta Baja
  Panama
  Tel. : (507) 210-1122, 210-1133
  Tel : 800-3278(FAST)
  http://www.samsung-latin.com/
- **PERU**
  Servicio Integral Samsung
  Av.Argentina 1790 Lima1. Peru
  Tel: 51-1-336-8686
  Fax: 51-1-336-8551
  http://www.samsungperu.com/
- **GERMANY :**
  TELEPLAN Rhein-Main GmbH
  Feldstr. 16
  64331 Weiterstadt
  T. 06151/957-1306
  F. 06151/957-1732
  * EURO 0,12/MIN.
  http://www.samsung.de/
- **AUSTRALIA :**
  Samsung Electronics Australia Pty Ltd.
  Customer Response Centre
  7 Parkview Drive, Homebush Bay NSW 2127
  Tel : 1300 362 603
  http://www.samsung.com.au/
- **ITALY :**
  Samsung Electronics Italia S.p.a.
  Via C. Donat Cattin, 5
  20063 Cernusco s/Naviglio (MI)
  Servizio Clienti: 199.153.153
  http://www.samsung-italia.com/
- **ESPAÑA :**
  Samsung Electronics Comercial Iberica, S.A.
  Ciencies, 55-65 (Poligono Pedrosa) 08908
  Hospitalet de Llobregat (Barcelona)
  Tel. : (93) 261 67 00
  Fax. : (93) 261 67 50
  http://samsung.es/
- **United Kingdom :**
  Samsung Electronics (UK) Ltd.
  Samsung House, 225 Hook Rise South
  Surbiton, Surrey KT6 7LD
  Tel. : (0208) 391 0168

Fax. : (0208) 397 9949
< European Service Center & National Service >
Stafford Park 12 Telford, Shropshire, TF3 3BJ
Tel. : (0870) 242 0303
Fax. : (01952) 292 033
http://samsungservice.co.uk/

- **THAILAND :**
  HAI SAMSUNG SERVICE CENTER
  MPA COMPLEX BUILDING,1st-2nd Floor
  175 SOI SUEKSA VIDHAYA SATHON SOI 12
  SILOM ROAD ,SILOM,BANGRAK
  BANGKOK 10500
  TEL : 0-2635-2567
  FAX : 0-2635-2556

- **SOUTH AFRICA :**
  Samsung Electronics,5 Libertas Road, Somerset Office Park,
  Bryanston Ext 16. Po Box 70006, Bryanston,2021, South Africa
  Tel : 0027-11-549-1621
  Fax : 0027-11-549-1629
  http://www.samsung.co.za/

- **UKRAINE :**
  SAMSUNG ELECTRONICS REPRESENTATIVE OFFICE IN UKRAINE
  4 Glybochitska str.
  Kiev, Ukraine
  Tel. 8-044-4906878
  Fax 8-044-4906887
  Toll-free 8-800-502-0000
  http://www.samsung.com.ua/

- **SWEDEN/DENMARK/NORWAY/FINLAND :**
  Samsung Electronics AB
  Box 713
  S-194 27 UPPLANDS VÄSBY
  SVERIGE
  Besöksadress : Johanneslundsvägen 4
  Samsung support Sverige: 020-46 46 46
  Samsung support Danmark : 8088-4646
  Samsung support Norge: 8001-1800
  Samsung support Finland: 0800-118001
  Tel +46 8 590 966 00
  Fax +46 8 590 966 50
  http://www.samsung.se/

- **HUNGARY :**
  Samsung Electronics Magyar Rt.
  1039, Budapest, Lehel u. 15-17.
  Tel: 36 1 453 1100
  Fax: 36 1 453 1101
  http://www.samsung.hu/

- **FRANCE :**
  SAMSUNG ELECTRONICS FRANCE Service
  Paris Nord 2
  66 rue des Vanesses
  BP 50116 Villepinte
  95950 Roissy CDG Cedex
  Tel : 08 25 08 65 65
  Fax : 01 48 63 06 38
  http://www.samsungservices.com/

- **PORTUGAL :**
  SAMSUNG ELECTRONICA PORTUGUESA S.A.
  Rua Mário Dioniso, Nº2 - 1° Drt. 2795-140 LINDA-A-VELHA
  Tel. 214 148 114/100 Fax. 214 148 133/128
  Free Line 800 220 120
  http://www.samsung.pt/

- **NETHERLANDS/BELGIUM/LUXEMBOURG :**
  Samsung Electronics Benelux B. V.
  Fleminglaan 12 2289 CP Rijiswijk, NEDERLANDS
  Service and informatielijn ;
  Belgium :0800-95214, http://www.samsung.be/
  Netherlands : 0800-2295214, http://www.samsung.nl/

- **CHILE :**
  SONDA S.A.
  Teatinos 550, Santiago Centro, Santiago, Chile
  Fono: 56-2-5605000 Fax: 56-2-5605353
  56-2-800200211
  http://www.sonda.com/
  http://www.samsung.cl/

- **MEXICO :**
  Samsung Electronics Mexico S.A. de C.V.
  Saturno 44 Col. Nueva Industrial Vallejo
  Del. Gustavo A. Madero C.P. 07700
  Mexico D.F.
  Tel. 01 57 47 51 00
  Fax. 01 57 47 52 02
  RFC: SEM950215S98
  http://www.samsung.com.mx/

IMPORTADO POR: SAMSUNG ELECTRONICS MEXICO S.A. DE C.V.
SATURNO 44 COL. NVA. INDUSTRIAL VALLEJO
DEL. GUSTAVO A. MADERO C.P. 07700
MEXICO D.F. TEL. 5747-5100
RFC: SEM950215S98

EXPORTADO POR: SAMSUNG ELECTRONICS CO.,LTD.
JOONG-ANG DAILY NEWS BLDG.
7 SOON-WHA-DONG CHUNG-KU,
C.P.O BOX 2775, 1144 SEOUL, KOREA





- **Sync.-Signal**

Sync- (synchronisierte) Signale bezieht sich auf die Standardsignale, die zur Anzeige der gewünschten Farben auf dem Monitor erforderlich sind. Sie werden in vertikale und horizontale Sync.-Signale unterteilt. Diese Signale zeigen normale Farbbilder mit der festgelegten Auflösung und Frequenz an.

**Sync.-Signaltypen**

| | |
|---|---|
| Getrennt | Dabei handelt es sich um eine Konfiguration, bei der einzelne vertikale Sync.-Signale zum Monitor übertragen werden. |
| Composite | Dabei handelt es sich um eine Konfiguration, bei der vertikale Sync.-Signale zu einem zusammengesetzten (Composite) Signal kombiniert und zum Monitor übertragen werden. Der Monitor zeigt die Farbsignale durch Aufspalten des zusammengesetzten (Composite) Signals in die ursprünglichen Farbsignale an. |
| Sync-On-Green | Diese Konfiguration verwendet keine Sync.-Signale. Stattdessen werden horizontale und vertikale Sync.-Signale zu einem Grünsignal kombiniert und zum Monitor übertragen. Diese Methode wird hauptsächlich für Workstations eingesetzt. |

- **Lochmaske**

Das Bild auf einem Monitor setzt sich aus roten, grünen und blauen Punkten zusammen. Je dichter die Punkte, desto höher die Auflösung. Die Entfernung zwischen zwei gleichfarbigen Punkten wird als 'Lochmaskenabstand' bezeichnet. Einheit: mm

- **Vertikalfrequenz**

Der Bildschirm muß mehrere Male pro Sekunde erneuert werden, um für den Benutzer ein Bild zu erzeugen und anzuzeigen. Die Frequenz dieser Wiederholung pro Sekunde wird Vertikalfrequenz or Auffrischrate genannt. Einheit: Hz

Beispiel: Wenn dasselbe Licht sich 60 mal pro Sekunde wiederholt, wird dies als 60 Hz angesehen. In diesem Fall ist ein Flimmern des Bildschirms wahrnehmbar. Zur Vermeidung dieses Problems gibt es einen nicht flimmernden Modus, der eine Vertikalfrequenz von mehr als 70 Hz verwendet.

- **Horizontalfrequenz**

Die Zeit, die dazu benötigt wird eine Zeile abzutasten, die den rechten Bildschirmrand horizontal mit dem linken verbindet, wird Horizontalzyklus genannt. Der Bruch dieses Horizontalzykluswertes nennt sich Horizontalfrequenz. Einheit: kHz

- **Interlace und Non-Interlace Methode**

Wenn die horizontalen Bildschirmzeilen nacheinander von oben nach unten dargestellt werden, wird das die Non-Interlace-Methode genannt, während das abwechselnde Zeigen aller ungeraden Zeilen und dann aller geraden Zeilen als die Interlace-Methode bezeichnet wird. Bei der Mehrheit aller Monitoren wird die Non-Interlace-Methode eingesetzt, um ein klares Bild zu gewährleisten. Die Interlace-Methode ist dieselbe Methode, die beim Fernseher benutzt wird.

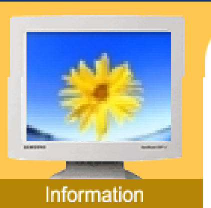
- **Plug & Play**

Dies ist eine Funktion, die dem Benutzer durch automatischen Informationsaustausch zwischen Computer und Monitor die beste Bildschirmqualität bietet. Dieser Monitor entspricht dem internationalen Standard VESA DDC für die Plug & Play-Funktion.

- **Auflösung**

Die Zahl der horizontalen und vertikalen Punkte, aus denen sich das Monitorbild zusammensetzt, wird als 'Auflösung' bezeichnet. Diese Zahl macht eine Aussage über die Genauigkeit der Anzeige. Eine hohe Auflösung ist vorteilhaft, wenn mehrere Aufgaben ausgeführt werden, da mehr Bildinformation auf dem Bildschirm gezeigt werden kann.

Beispiel: Wenn die Auflösung 1024 X 768 ist, bedeutet das, daß der Bildschirm sich aus 1024 horizontalen Punkten (horizontale Auflösung) und 768 vertikalen Linien (vertikale Auflösung) zusammensetzt.







## FCC Information

**User Instructions**

The Federal Communications Commission Radio Frequency Interference Statement includes the following warning:

**Note:** This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television receptions, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

**User Information**

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. If necessary, consult your dealer or an experienced radio/television technician for additional suggestions. You may find the booklet called How to Identify and Resolve Radio/TV Interference Problems helpful. This booklet was prepared by the Federal Communications Commission. It is available from the U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402, Stock Number 004-000-00345-4.

The party responsible for product compliance:
SAMSUNG ELECTRONICS CO., LTD
America QA Lab of Samsung
3351 Michelson Drive,
Suite #290, Irvine, CA92612 USA
Tel) 949-975-7310
Fax) 949-922-8301

**Warning**

User must use shielded signal interface cables to maintain FCC compliance for the product.

Provided with this monitor is a detachable power supply cord with IEC320 style terminations. It may be suitable for connection to any UL Listed personal computer with similar configuration. Before making the connection, make sure the voltage rating of the computer convenience outlet is the same as the monitor and that the ampere rating of the computer convenience outlet is equal to or exceeds the monitor voltage rating.
For 120 Volt applications, use only UL Listed detachable power cord with NEMA configuration 5-15P type (parallel blades) plug cap. For 240 Volt applications use only UL Listed Detachable power supply cord with NEMA configuration 6-15P type (tandem blades) plug cap.

## IC Compliance Notice

This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations of ICES-003.

Cet appareil Numérique de classe B respecte toutes les exigences du Règlemont NMB-03 sur les équipements produisant des interférences au Canada.

## MPR II Compliance

This monitor complies with SWEDAC(MPR II) recommendations for reduced electric and magnetic fields.

## European Notice (Europe only)

Products with the CE Marking comply with both the EMC Directive (89/336/EEC), (92/31/EEC), (93/68/EEC) and the Low Voltage Directive (73/23/EEC) issued by the Commission of the European Community.
Compliance with these directives implies conformity to the following European Norms:

- EN55022:1998 - Radio Frequency Interference
- EN55024:1998 - Electromagnetic Immunity
- EN61000-3-2:1995+A1+A2 - Power Line Harmonics
- EN61000-3-3:1995 - Voltage Fluctuations
- EN60950 - Product Safety.

---

**PCT Notice**




---

**VCCI**

This is a Class B product based on the standard of the Voluntary Control Council for Interference by Information Technology Equipment (VCCI). If this is used near a radio or television receiver in a domestic environment, it may cause radio interference. Install and use the equipment according to the instruction manual.

---

**TCO'95-Ecological requirements for personal computers (TCO applied model only)**




**AB general requirements**
**AB2 Written Eco-document acompanying the products**
Congratulations! You have just purchased a TCO'95 approved and labelled product! Your choice has provided you with a product developed for professional use. Your purchase has also contributed to reducing the burden on the environment and to the further development of environmentally-adapted electronic products.

**Why do we have environmentally-labelled monitors?**
In many countries, environmental labelling has become an established method for encouraging the adaptation of goods and services to the environment.The main problem as far as monitors and other electronic equipment are concerned is that environmentally harmful substances are used both in the products and during their manufacture. Since it has not been possible so far for the majority of electronic equipment to be recycled in a satisfactory way, most of these potentially damaging substances sooner or later enter Nature.

There are also other characteristics of a monitor, such as energy consumption levels, that are important from both the working and natural environment viewpoints. Since all types of conventional electricity generation have a negative effect on the environment (acidic and climate-influencing emissions, radioactive waste, etc.) it is vital to conserve energy. Electronic equipment in offices consumes an enormous amount of energy, since it is often routinely left running continuously.

**What does labelling involve?**
This product meets the requirements for the TCO'95 scheme, which provides for international environmental labelling of monitors. The labelling scheme was developed as a joint effort by the TCO (The Swedish Confederation of Professional Employees), Naturskyddsforeningen (The Swedish Society for Nature Conservation) and NUTEK (The National Board for Industrial and Technical Development in Sweden).

The requirements cover a wide range of issues: environment, ergonomics, usability, emission of electrical and magnetic fields, energy consumption and electrical and fire safety.

The environmental demands concern among other things restrictions on the presence and use of heavy metals, brominated and chlorinated flame retardants, CFCs (freons), and chlorinated solvents. The product must be prepared for recycling and the manufacturer is obliged to have an environmental plan, which must be adhered to in each country where the company conducts its operations policy. The energy requirements include a demand that the monitor after a certain period of inactivity shall reduce its power consumption to a lower level, in one or more stages. The length of time to reactivate the monitor shall be

reasonable for the user.

Labelled products must meet strict environmental demands, for example in respect of the reduction of electric and magnetic fields, along with physical and visual ergonomics and good usability.

TCO Development Unit 1996-11-29
On the page this folder you will find a brief summary of the environmental requirements met by this product.
The complere environmental criteria document may be ordered from:
TCO Development Unit
S-11494 Stockholm
Sweden
Fax: +46 8 782 92 07
E-mail (Internet): development@tco.se
Current information regarding TCO'95-approved and labelled products may also be obtained via the Internet, using the address:
http://www.tco-info.com/
TCO'95 is a co-operative project between(3 logos)

**Environmental Requirements**
Brominated flame retardants are present in printed circuit boards, cables, wires, casings and housings. In turn, they delay the spread of fire. Up to thirty percent of the plastic in a computer casing can consist of flame retardant substances. These are related to another group of environmental toxins, PCBs, which are suspected to give rise to similar harm, including reproductive damage in fish eating birds and mammals, due to the bioaccumulative processes. Flame retardants have been found in human blood and researchers fear that disturbances in foetus development may occur.
- TCO'95 demand requires that plastic components weighing more than 25 grams must not contain organically bound chlorine and bromine.

**Lead**
Lead can be found in picture tubes, display screens, solders and capacitors. Lead damages the nervous system and in higher doses, causes lead poisoning.

- TCO'95 requirement Permits the inclusion of lead since no replacement has yet been developed.

**Cadmium**
Cadmium is present in rechargeable batteries and in the colour generating layers of certain computer displays. Cadmium damages the nervous system and is toxic in high doses.

- TCO'95 requirement states that batteries may not contain more than 25 ppm (parts per million) of cadmium. The colour-generating layers of display screens must not contain any cadmium.

**Mercury**
Mercury is sometimes found in batteries, relays and switches. Mercury damages the nervous system and is toxic in high doses.

- TCO'95 requirement states that batteries may not contain more than 25 ppm (parts per million) of mercury. It also demands that no mercury is present in any of the electrical or electronics components concerned with the display unit.

**CFCs (freons)**
CFCs (freons) are sometimes used for washing printed circuit boards and in the manufacturing of expanded foam for packaging. CFCs break down ozone and thereby damage the ozone layer in the stratosphere, causing increased reception on Earth of ultraviolet light with consequent increased risks of skin cancer (malignant melanoma).

- The relevant TCO'95 requirement: Neither CFCs nor HCFCs may be used during the manufacturing of the product or its packaging.

---

**TCO'99-Ecological requirements for personal computers (TCO applied model only)**




**Congratulations!**
You have just purchased a TCO'99 approved and labelled product! Your choice has provided you with a product developed for professional use. Your purchase has also contributed to reducing the burden on the environment and also to the further development of environmentally adapted electronics products.

This product meets the requirements for the TCO'99 scheme which provides for an international environmental and quality labelling labelling of personal computers. The labelling scheme was developed as a joint effort by the TCO(The Swedish Confederation of Professional Employees), Svenska Naturskyddsforeningen(The Swedish Society for Nature Conservation), Statens Energimyndighet(The Swedish National Energy Administration) and SEMKO AB.

The requirements cover a wide range of issuse: environment, ergonomics, usability, reduction of electric and magnetic fields, energy consumption and electrical safety.

**Why do we have environmentally labelled computers?**
In many countries, environmental labelling has become an established method for encouraging the adaptation of goods and services to the environment. The main problem, as far as computers and other electronics equipment are concerned, is that environmentally harmful substances are used both in the products and during their manufacture. Since it is not so far possible to satisfactorily recycle the majority of electronics equipment, most of these potentially damaging substances sooner or later enter nature.

There are also other characteristics of a computer, such as energy consumption levels, that are important from the viewpoints of both the work (internal) and natural (external) environments. Since all methods of electricity generation have a negative effect on the environment (e.g. acidic and climate-influencing emissions, radioactive waste), it is vital to save energy. Electronics equipment in offices is often left running continuously and thereby consumes a lot of energy.

**What does labelling involve?**
The environmental demands has been developed by Svenska Naturskyddsforeningen (The Swedish Society for Nature Conservation). These demands impose restrictions on the presence and use of heavy metals, brominated and chlorinated flame retardants, CFCs(freons)and chlorinated solvents, among other things. The product must be prepared for recycling and the manufacturer is obliged to have an environmental policy which must be adhered to in each country where the company implements its operational policy.

The energy requirements include a demand that the computer and/or display, after a certain period of inactivity, shall reduce its power consumption to a lower level in one or more stages. The length of time to reactivate the computer shall be reasonable for the user.

Below you will find a brief summary of the environmental requirements met by this product. The complete environmental criteria document may be ordered from:

**TCO Development**
SE-114 94 Stockholm, Sweden
Fax: +46 8 782 92 07
Email (Internet): development@tco.se

Current information regarding TCO'99 approved and labelled products may also be obtained via the Internet, using the address: http://www.tco-info.com/

**Environmental requirements**
**Flame retardants**
Flame retardants are present in printed circuit boards, cables, wires, casings and housings. Their purpose is to prevent, or at least to delay the spread of fire. Up to 30% of the plastic in a computer casing can consist of flame retardant substances. Most flame retardants contain bromine or chloride, and those flame retardants are chemically related to another group of environmental toxins, PCBs. Both the flame retardants containing bromine or chloride and the PCBs are suspected of giving rise to severe health effects, including reproductive damage in fish-eating birds and mammals, due to the bio-accumulative* processes. Flame retardants have been found in human blood and researchers fear that disturbances in foetus development may occur.

The relevant TCO'99 demand requires that plastic components weighing more than 25 grams must not contain flame retardants with organically bound bromine or chlorine. Flame retardants are allowed in the printed circuit boards since no substitutes are available.

**Cadmium****
Cadmium is present in rechargeable batteries and in the colour-generating layers of certain computer displays. Cadmium damages the nervous system and is toxic in high doses. The relevant TCO'99 requirement states that batteries, the colour-generating layers of display screens and the electrical or electronics components must not contain any cadmium.

**Mercury****
Mercury is sometimes found in batteries, relays and switches. It damages the nervous system and is toxic in high doses. The relevant TCO'99 requirement states that batteries may not contain any mercury. It also demands that mercury is not present in any of the electrical or electronics components associated with the labelled unit. There is however one exception. Mercury is, for the time being, permitted in the back light system of flat panel monitors as today there is no commercially available alternative. TCO aims on removing this exception when a Mercury free alternative is available.

**CFCs (freons)**
The relevant TCO'99 requirement states that neither CFCs nor HCFCs may be used during the manufacture and assembly of the product. CFCs (freons) are sometimes used for washing printed circuit boards. CFCs break down ozone and thereby damage the ozone layer in the stratosphere, causing increased reception on earth of ultraviolet light with e.g. increased risks of skin cancer (malignant melanoma) as a consequence.

**Lead****
Lead can be found in picture tubes, display screens, solders and capacitors. Lead damages the nervous system and in higher doses, causes lead poisoning. The relevant TCO'99 requirement permits the inclusion of lead since no replacement has yet been developed.

---

* Bio-accumulative is defined as substances which accumulate within living organisms.
** Lead, Cadmium and Mercury are heavy metals which are Bio-accumulative.

## TCO'03-Ecological requirements for personal computers (TCO'03 applied model only)




**Congratulations!**
The display you have just purchased carries the TCO03 Displays label. This means that your display is designed, manufactured and tested according to some of the strictest quality and environmental requirements in the world. This makes for a high performance product, designed with the user in focus that also minimizes the impact on our natural environment.

Some of the features of the TCO03 Display requirements:

**Ergonomics**
Good visual ergonomics and image quality in order to improve the working environment for the user and to reduce sight and strain problems. Important parameters are luminance, contrast, resolution, reflectance, colour rendition and image stability.

**Energy**

- Energy-saving mode after a certain time - beneficial both for the user and the environment
- Electrical safety

**Emissions**

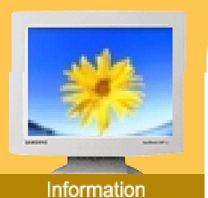
- Electromagnetic fields
- Noise emissions

**Ecology**

- The product must be prepared for recycling and the manufacturer must have a certified environmental management system such as EMAS or ISO 14 000
- Restrictions on
  - o chlorinated and brominated flame retardants and polymers
  - o heavy metals such as cadmium, mercury and lead.

The requirements included in this label have been developed by TCO Development in cooperation with scientists, experts, users as well as manufacturers all over the world. Since the end of the 1980s TCO has been involved in influencing the development of IT equipment in a more user-friendly direction. Our labelling system started with displays in 1992 and is now requested by users and IT-manufacturers all over the world.

For more information, Please visit
www.tcodevelopment.com





**Natural Color Software Program**




Bei der Benutzung eines PCs kommt es häufig vor, daß der Farbeffekt des Druckers oder die Aufzeichnung eines Scanners bzw. einer Digitalkamera nicht wie auf dem Monitor erscheint.
Die Natural Color S/W ist die Lösung für dieses Problem. Dieses Programm ist ein Farbverwaltungssystem, daß von Samsung Electronics mit Zusammenarbeit von Korea Electronics & Telecommunications Forschungsinstitut (ETRI) entwickelt wurde. Dieses System ist nur bei einem Samsung Monitor anwendbar und ermöglicht, daß die Farbe des Bildes auf dem Monitor den gleichen Effekt zeigt, wie auf dem gedruckten bzw. gescannten Bild.
Bitte schauen Sie auf die Hilfe (F1) Funktion in dem Software Programm für weitere Informationen.

**Installation der Natural Color Software**
Legen Sie die CD, die mit dem Samsung Monitor beigefügt ist, in den CD-ROM Treiber ein. Das Installationsprogramm erscheint automatisch auf dem Bildschirm. Klicken Sie auf das Natural Color, um das Programm zu installieren.
Wenn Sie das Programm manuell installieren möchten, so legen Sie die CD in den CD-ROM Treiber ein, drücken Sie auf das [Start] Zeichen des Windows und wählen Sie [Execute].
Geben Sie D:\color\eng\setup.exe ein und dann drücken Sie auf die Eingabetaste.
(Wenn der Treiber, wo die CD angetrieben wird nicht D:\ sein sollte, müssen Sie den entsprechenden Treiber eingeben.)

**Wie Sie das Natural Color software Programm löschen.**
Wählen Sie [Setting]/[Control Panel] auf dem [Start] Menü und dann mit einem Doppelklick auf das [Add/Delete a program].
Wählen Sie Natural Color aus der Liste aus und dann klicken Sie auf das [Add/Delete] Zeichen.

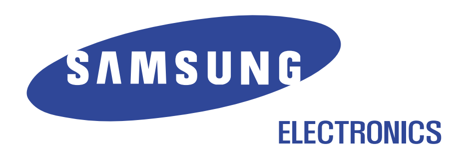






Samsung Electronics Co., Ltd. haftet nicht für hierin enthaltene Fehler oder für direkt oder als Folge entstandene Schäden im Zusammenhang mit der Bereitstellung, Leistung oder Verwendung dieses Materials.

Das *Samsung Logo* sind eingetragene Warenzeichen von Samsung Electronics Co., Ltd.; *Microsoft*, *Windows* und *Windows NT* sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation; *VESA*, *DPMS*- und *DDC* sind eingetragene Warenzeichen der Video Electronics Standard Association; der *ENERGY STAR*-Name und -Logo sind eingetragene Warenzeichen der Umweltschutzbehörde der U.S.A., der U.S. Environmental Protection Agency (EPA). Als ENERGY STAR-Partner hat Samsung Electronics Co., Ltd. festgestellt, daß dieses Produkt die ENERGY STAR-Richtlinien für Energieeffizienz erfüllt. Alle anderen hierin erwähnten Produktnamen sind möglicherweise die Warenzeichen oder eingetragenen Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer.




http://www.samsung-monitor.com/ (Worldwide)
http://www.samsungusa.com/monitor/ (USA)
http://www.sec.co.kr/monitor/ (Korea)
http://www.samsungmonitor.com.cn/ (China)